

ZOLLVEREIN

DAS MAGAZIN

PROGRAMM

01
2020

April bis
September

Auf dem Welterbe
Ruhr Museum zeigt Schau
„100 Jahre Ruhrgebiet“

Wirtschaft
Spannende Start-ups
stellen sich vor

Corona:
alle Termin-
Änderungen auf
zollverein.de/
Kalender

**Industriegeschichte
neu entdecken**

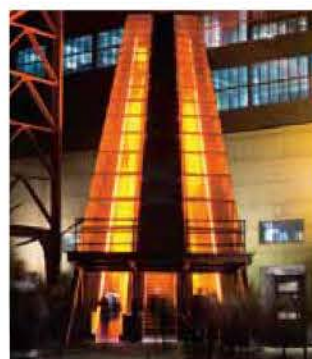
Denkmalpfad Kokerei
eröffnet erste Station

Inhalt

- 04 Interview**
Zollverein hat eine weltweite Ausstrahlung
Im Gespräch erklärt Prof. Elke Seeger, Prorektorin der Folkwang Universität der Künste, wie die Anbindung an den Standort Zollverein gelingt.



- 06 Auf dem Welterbe**
Industriegeschichte neu entdecken
Zwei neue Angebote auf Zollverein lassen Besucher durch die Industriegeschichte reisen: Die Mitmachzeche zeigt Familien, wie hart die Arbeit auf der Zeche war. Neue Einblicke bietet zudem die erste Station des neuen Denkmalpfads Kokerei.



- 12 Auf dem Welterbe**
100 Jahre Ruhrgebiet
Der Regionalverband Ruhr feiert 2020 sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass zeigt das Ruhr Museum ab Mitte Mai eine Sonderausstellung zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Metropole Ruhr.

Impressum

Herausgeber
Markt1 Verlagsgesellschaft mbH
Freiheit 1, 45128 Essen
Fon: 0201 1095-195
E-Mail: info@markt1-verlag.de

Chefredaktion
Guido Schweiß-Gerwin

Redaktionsbeirat
Prof. Dr. Hans-Peter Noll
Delia Bösch, Stiftung Zollverein

Redaktion
Zlatan Alihodzic, Stiftung Zollverein
Hanna Lohmann, Stiftung Zollverein
Nicole Nawrath, Markt1 Verlag
Heike Reinhold, Markt1 Verlag

Art Direction
Gesa Braster, Maike Kawik

Grafik
Andreas Hagemann

Anzeigen
Bettina Walter
Fon: 0201 1095-100

Herstellung und Druck
Prinovis GmbH & Co. KG

Fotonachweis
Titel: Jochen Tack

Stiftung Zollverein/Jochen Tack (2, 4, 6, 9, 14, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 24, 32); Amy Jade Chapman (2, 5); Alina-Cara Tobi/Stiftung Zollverein (2, 13); Zlatan Alihodzic/Stiftung Zollverein (8); Berit Schneidereit (10, 8, 16, 17); Ruhrmuseum (12); Andrea Kiesendahl (17); Red Dot Design Museum (18);

Martin Schoeller (19); Ruhr Museum/Rainer Rothenberg (19, 20, 23); Ruhr Museum/Rainer Rothenberg (20); Sven Lorenz (21, 22, 26); Thomas Willemsen (21); Matthias Duschner (25); André Duddek (27); Kunsthalle Burkamp/Bertrams/Refugees (28); Bunert Events (31); Bettina Engel-Albustin (36, 37); Pascal Skwara (37)



- 14 Glosse und News**
- 16 Rückblick**
Zehn Jahre Kulturhauptstadt und Ruhr Museum auf Zollverein
- 18 Ausstellungen**
Jede Menge Sonderschauen auf dem Welterbe-Gelände
- 20 Zollverein-Events**
Spannende Veranstaltungen
- 22 Sommer, Sonne & mehr**
Bewegung und Entspannung vor spektakulärer Kulisse
- 23 Programm**
Das Beste aus dem Programm für die nächsten Monate
- 35 Lageplan**
Das UNESCO-Welterbe Zollverein auf einen Blick
- 36 Wirtschaft**
Start-ups stellen sich vor
- 38 Highlights 2020**
Ein Jahr voller Höhepunkte



Zollverein Programm ab Seite 23

ESSENER PHILHARMONIKER SINFONIEKONZERTE 2020|2021

- 1 | RACHMANINOW 2**
Sergej Prokofjew | Sergej Rachmaninow
3., 4. September 2020
- 2 | BEETHOVEN 3. KLAVIERKONZERT**
Felix Mendelssohn Bartholdy
Ludwig van Beethoven | Robert Schumann
8., 9. Oktober 2020
- 3 | „TEARS OF NATURE“**
Toshio Hosokawa | Tan Dun | Malika Kishino | Unsuk Chin
5., 6. November 2020
- 4 | BEETHOVEN 4**
Ludwig van Beethoven | Johannes Brahms
3., 4. Dezember 2020
- 5 | „SYMPHONIE FANTASTIQUE“**
Camille Saint-Saëns | Hector Berlioz
7., 8. Januar 2021
- 6 | MAHLER 7**
Gustav Mahler, 4., 5. Februar 2021
- 7 | VERDI REQUIEM**
Giuseppe Verdi, 25., 26. Februar 2021
- 8 | DVOŘÁK „AUS DER NEUEN WELT“**
Leoš Janáček | Béla Bartók | Antonín Dvořák
18., 19. März 2021
- 9 | WUNSCHKONZERT MIT GÖTZ ALSMANN**
15., 16. April 2021
- 10 | MOZART „KRÖNUNGSMESSE“**
Johann Christian Bach | Joseph Haydn
Wolfgang Amadeus Mozart, 6., 7. Mai 2021
- 11 | MENDELSSOHN 4 „ITALIENISCHE“**
Bohuslav Martinů | Francis Poulenc
Felix Mendelssohn Bartholdy, 10., 11. Juni 2021
- 12 | BRAHMS PUR**
Johannes Brahms, 1., 2. Juli 2021

Alle Konzerte finden in der Philharmonie Essen statt.
Tickets T 02 01 81 22-200 | www.theater-essen.de



Zollverein hat eine weltweite Ausstrahlung

Etwa 500 Studierende, rund 70 Lehrende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Folkwang Universität der Künste im Fachbereich Gestaltung haben seit Herbst 2017 eine neue Heimat auf Zollverein. Im Gespräch erklärt Prof. Elke Seeger, Prorektorin für Studium & Lehre sowie Professorin für Fotografie und Konzeption, wie die Anbindung an den Standort Zollverein bisher gelungen ist und welche Bedeutung das Welterbe für die Hochschule hat.

Frau Prof. Seeger, welchen persönlichen Bezug haben Sie zum Standort Zollverein?

Prof. Elke Seeger: Ich habe in Essen Freie Grafik und Fotografie studiert und auf Zollverein in Halle 2 im Oktober 1991 meine Abschlussarbeit präsentiert. Damals hieß das hier im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA noch Bauhütte Zollverein und ich war die erste und einzige Absolventin, die ihre Fotografien damals an diesem Ort präsentieren konnte. Zudem ist im Oktober 2017 mit der Eröffnung des Quartier Nord der Folkwang Universität der Künste auf dem UNESCO-Welterbe für alle Lehrenden ein großartiger Wunsch in Erfüllung gegangen.

Worin liegt der Reiz als Fotografin?

Prof. Elke Seeger: Zollverein zeigt sich im Frühjahr wie auch im Herbst in einem ganz besonderen Licht. Zudem ist es ein Ort, an dem sich Architektur und Geschichte in besonderer Weise visuell noch heute ablesen lassen. Gerade für ein Medium, das die äußere Welt für die Umsetzung von Wirklichkeitsvorstellungen nutzt, bietet der Standort Zollverein ein großes Potenzial. Zollverein ist ein Ort, mit dem man arbeiten muss – ein ganz wunderbarer, visionärer Ort, der Identität gibt.

Finden Sie Zollverein als Standort der Folkwang Universität und als Studienort besonders? Wenn ja, worin liegt Ihrer Ansicht nach die Besonderheit?

Prof. Elke Seeger: Zollverein hat für mich eine weltweite Ausstrahlung, von der wir alle profitieren. Studierende aus allen Teilen der Welt kommen hierher zum Quartier Nord. Unser neuer Standort vereint alle Bereiche der Gestaltung unter einem Dach und ist technisch hervorragend ausgestattet. Lehrende wie Studierende können zukunftsorientiert arbeiten, ausbilden und forschen. Unser Studienort auf dem UNESCO-Welterbe bietet uns eine besondere, bis dahin für uns unbekanntere öffentliche Wahrnehmung.

Ist der Standort Zollverein ein zusätzliches Argument, an der Folkwang Universität Fotografie zu studieren?

Prof. Elke Seeger: Bei Vorlesungen haben wir manchmal Schwierigkeiten, uns auf den Lehrstoff zu konzentrieren, weil wir so gerne nach draußen schauen (lacht). Das Licht, welches der Architektur Zollvereins eine besondere Ausstrahlung verleiht, ist einfach zu verlockend. Im Ausbildungsschwerpunkt Fotografie bilden sechs Professorinnen und Professoren mit ihren unterschiedlichen Lehrgebieten ein breites Spektrum innerhalb der Fotografie ab. Zudem bieten wir mit der Bündelung von Theorie und Praxis für Studierende ein ganz besonderes Master-Studienprogramm an – im deutschsprachigen Raum einmalig. Dazu kommt die Nähe zum Ruhr Museum und damit zum Bestand einer der wichtigsten Sammlungen der Industriefotografie. Auch der Standort selbst regt zur künstlerischen Auseinandersetzung und zur Kreativität an. Er ist eben kein White Cube, sondern ganz real in all seinen Dimensionen. Ein Ort, der nach einer vertieften, zeitgenössischen, gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit seiner Funktion und seiner Geschichte verlangt.

Eine Universität prägt ihre Umgebung. Wie findet die Einbeziehung der Stadtteile statt?

Prof. Elke Seeger: Es gibt eine Reihe von Projekten, in denen Studierende mit Jugendlichen aus den Stadtteilen interagieren, beispielsweise das bereits 2017 gestartete Fotoprojekt Blickfeld Zollverein. In diesem Projekt leiten Studierende Jugendliche im Bereich der Fotografie an und erkunden das Welterbe und ihre Stadtteile. Die Fotografie bietet hier einfache Einstiegsmöglichkeiten, da bereits jedes Smartphone über eine Kamera verfügt. Gleichzeitig fördert das Projekt herausragende Studierende, die im thematischen Zusammenhang mit der Identität von Zollverein arbeiten. Die Ergebnisse sind in einem Katalog gemeinschaftlich festgehalten worden. In einer Neuaufgabe werden wir dieses Jahr die aktuellen Ergebnisse der Jugendlichen im Juni in Halle 2 zeigen, zusammen mit



„Studierende aus allen Teilen der Welt kommen hierher zum Quartier Nord.“

Prof. Elke Seeger,
Prorektorin für Studium & Lehre und
Professorin für Fotografie und Konzeption

fotografischen Installationen im öffentlichen Raum Zollverein, der gerade als Parcours von Studierenden erarbeitet wird. Die Einbeziehung findet aber auch auf weiteren Ebenen statt, nicht nur in der Fotografie. In dem gemeinsamen Nachbarschaftsprojekt „ein Stuhl am Wochenende“ mit der PACT Zollverein Werkstatt haben beispielsweise Studierende aus dem Bereich Industrial Design mit Bewohnern aus den benachbarten Stadtteilen Möbel nach ihren jeweiligen Vorstellungen gebaut.

Führen auch die Veranstaltungen der Universität zur Annäherung an die Stadt?

Prof. Elke Seeger: Wir geben unser Bestes. Im SANAA-Gebäude findet während des Semesters eine thematische Kinoreihe statt, zudem eine philosophische Arbeitsgemeinschaft meines Kollegen Prof. Dr. Rautzenberg, die im Semester wöchentlich mit öffentlichem Diskurs stattfindet und sehr gut besucht ist. Unsere Galerie 52 und der jährliche Rundgang laden in das Quartier Nord ein, Gastvorträge, Tagungen, Workshops und Ausstellungen im SANAA sind öffentlich. Die Einbindung in die Stadtteile könnte aber noch besser sein, wenn wir studentische Ateliers und Wohnsituationen hier vor Ort realisieren könnten. Wir haben unsere Ateliers an der Viehhofer Straße aufgegeben, um diese in der Nähe unseres neuen Standorts anzusiedeln. Die dort bereits hervorragend etablierte Galerie 52 ist jetzt im Unigebäude selbst untergebracht. Leider haben wir bislang keinen Ort gefunden, der studentisches Arbeiten und Ateliers hier vor Ort ermöglicht. Dazu brauchen wir dringend die Unterstützung der Politik und von weiteren Akteuren hier am Standort.

Das Gespräch führte Guido Schweiß-Gerwin.





Industriegeschichte neu entdecken

Zwei neue Angebote auf der Zeche und der Kokerei Zollverein bieten Besuchern seit dem Frühjahr neuen, lebendigen Einblick in die Geschichte. Kinder, Jugendliche und Familien erleben in der Mitmachzeche im denkmalgerecht hergerichteten Wagen- umlauf der Gründerschachanlage 1/2/8 an Originalschauplätzen, wie die Bergleute auf der Zeche gearbeitet haben. Eine ganz neue Sicht auf die gigantischen Produktionsprozesse der Kokerei bietet zudem ab Ende April 2020 die erste Station des neuen Denkmalpfads Kokerei.

Text: Heike Reinhold

Alle Angebote der Mitmachzeche auf www.zollverein.de/Mitmachzeche

Die neue Mitmachzeche im Denkmalpfad auf Zollverein Schacht 1/2/8 ist Bestandteil des Angebots für Kinder, Jugendliche und Familien. Besucherinnen und Besucher tauchen in die Welt des Bergbaus ein, werden dabei selbst aktiv und erfahren durch eigenes Mitwirken an 13 Stationen jede Menge Wissenswertes aus dem Themenfeld Kohle und Bergbau. Die Teilnehmergruppen werden bei ihrer Erkundungstour durch einen Gästeführer oder eine Gästeführerin begleitet und angeleitet. „Ziel der Mitmachzeche ist es, Kinder und Jugendliche spielerisch mit der Bergbaukultur in ihren verschiedenen Facetten vertraut zu machen und dabei Wissen über diese Epoche zu vermitteln“, fasst Thorsten Seifert, Leiter der Abteilung Standortvermittlung bei der Stiftung Zollverein, zusammen. Gemeinsam mit seinem Team hat er die Mitmachzeche auf Schacht 1/2/8 konzipiert und umgesetzt. Sie kann in einer von insgesamt fünf Führungen besucht werden, bei denen ganz bewusst auf den Gemeinschaftssinn gesetzt wird: Nur wenn alle im Team zusammenarbeiten, kann die jeweilige Aufgabe an der Station gemeistert werden. Neben dem aktiven Mitmachen wird

das Erlebnis im Wagenlauf von vielen weiteren pädagogischen Ideen getragen. Es gibt Stationen, an denen es auch mal laut und dreckig werden kann, und Schaukästen, die Einblicke in die Untertagewelt gewähren. Dabei erleben Zeitreisende auf anschauliche Weise, wie schwer die Arbeit auf Zollverein früher war.

Programm für die ganze Familie
Besucher unterschiedlicher Altersgruppen können die Mitmachzeche im Rahmen verschiedener Führungen erleben. Beim „Geheimnis der Zeche Zollverein“ gehen Kinder von sechs bis zwölf Jahren auf eine Schatzsuche und erhalten dabei eine Extraportion Bergbauinformation, zum Beispiel, wenn sie die Botschaften und Rätsel entschlüsseln, die Bergmann Willi Matuschek hinterlassen hat. Teamgeist und Köpfchen sind in der „Familienschicht“ gefragt: Kinder ab fünf Jahren finden gemeinsam mit ihren Eltern heraus, wie die Kohle abgebaut, gefördert und aufbereitet wird. So bauen sie selbst einen Stollen aus und packen zusammen mit an, wenn ein Förderwagen geleert werden muss. Ein echter Kumpel nimmt Kinder und Jugendliche von fünf bis 15 Jahren mit auf eine Tour durch „seinen“ Pütt: Bei der Führung „Mit

dem Bergmann durch die Zeche“ erfahren die Kids, wie er und seine Kumpel früher gearbeitet haben, erleben hautnah in einem Förderkorb, wie sich eine richtige Seilfahrt anfühlt, schauen sich echte Grubenlampen an und lernen, dass im Bergbau Sicherheit immer an erster Stelle steht. Wie schwer die Arbeit im Bergbau ist, begreifen Mädchen und Jungen zwischen sechs und zwölf Jahren mit allen Sinnen, denn bei der „Zechenschicht“ werden die Ärmel hochgekrempt. Nach dem Ankleiden mit Bergmannsjacke und Helm bekommen die Kinder ihre Grubenmarke und dann geht es zu den verschiedenen Stationen: Abbau, Förderung, Sortieren und Klassieren. Dabei lernen die Mädchen und Jungen, wie wichtig im Bergbau neben handwerklichem Geschick auch der Teamgeist ist. Einen weiten Bogen schlägt die Führung „Was macht die Kohle in der Zeche?“. Von der Entstehung der Kohle bis zu ihrer Nutzung als Brennstoff erhalten Kinder und Jugendliche Einblicke in die gigantischen Prozesse der Kohleförderung und -verarbeitung. Dieses Angebot besteht in zwei Varianten: einmal für Kinder der Altersgruppe von sechs bis zwölf Jahren sowie für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Neuer Denkmalpfad Kokerei

Ein weiteres neues Angebot erwartet Gäste auf der Kokerei Zollverein, wo ab Ende April 2020 die erste von insgesamt zehn Stationen des neuen Denkmalpfads Kokerei Teil der Führungen sein wird. Entlang der Koksofenbatterie entstehen dazu im Rahmen eines ganz neuen Erlebnis-konzepts unter anderem quaderförmige Gebäude, in denen die komplexen Funktionsabläufe der Kokserzeugung durch Projektionen und Animationen vermittelt werden. Besucher können sich auf ungewohnte Einblicke freuen, wie Thorsten Seifert betont: „In einer bildgewaltigen

Inszenierung bekommt man einen Eindruck von den gigantischen Produktionsabläufen auf der einstmaligen größten Kokerei Europas. Hitze, Dampf und ausgeklügelte technische Prozesse, aber auch Dreck, Gestank und harte Arbeit rund um die Uhr – wir lassen die seit 1993 stillgelegte Kokerei wieder aufleben.“ Im neuen Denkmalpfad Kokerei werden die Funktionen der riesigen Maschinen und die Arbeit der Koker sichtbar und begreifbar. Die erste Vermittlungsstation bietet Besuchern an einem über sieben Meter langen Modell einen Überblick über die sogenannte „schwarze Seite“ der Kokerei, auf der sich die Koksöfen befinden. „Der Clou: Aus dem Modell können einzelne Segmente herausgezogen werden. Sie bieten im Zusammenspiel mit Animationen einen Blick mitten in die wichtigsten Vorgänge rund um die Kokserzeugung“, erklärt der Leiter der Abteilung Standortvermittlung.

Weitere Stationen geplant

Das erste Gebäude des neuen Denkmalpfads Kokerei präsentiert sich schlicht und elegant von außen und beeindruckend von innen. Er wurde vom Architekturbüro New aus Köln konzipiert (siehe auch Interview auf Seite 10/11) und führt Besucher künftig durch den Löschurm Ost in die Löschgleishalle hinein. Genau an dieser Stelle standen zu Betriebszeiten die mit glühendem Koks beladenen Löschwagen. „Ein würdiger Ort als Auftakt und Einstieg in den neu entstehenden Denkmalpfad Kokerei“, so beschreibt Prof. Heinrich Theodor Grütter, Vorstandsmitglied der Stiftung Zollverein, die neue Station: „Diese Vermittlungsstation ist erst der Anfang. Für die kommenden Jahre sind weitere Abschnitte geplant, die nach und nach ausgebaut und ergänzt werden.“

Darin gehen wir näher auf Themen wie Umweltschutz, Arbeitsbedingungen oder einzelne Produktionsprozesse ein.“ Die folgenden Stationen werden auf die Instandsetzung der Bausubstanz abgestimmt. „Wir werden zunächst denkmalgerecht sanieren und im Anschluss daran die neuen Stationen bauen und einrichten“, ergänzt Gabriele Heidner, Leiterin der Standortentwicklung auf Zollverein. Die Gestaltung des Innenraums wird von dem Stuttgarter Büro jangled nerves realisiert, das in den zurückliegenden Jahren bereits die Medientechnik für das Ruhr Museum, das Portal der Industriekultur und den Denkmalpfad Zeche Zollverein entwickelt hat.

Gefördert wird die Station 1 des neuen Denkmalpfads Kokerei von der RAG-Stiftung, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege und der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stiftung Zollverein. Abgerundet wird die Station von den Fotografien von Karlheinz Jardner, Jochen Eckel und Peter Hullermann, deren Aufnahmen von der Kokerei im Betrieb die Arbeitsatmosphäre eingefangen haben. Karlheinz Jardner begleitete seinen Vater, der den Löschwagen fuhr, bei dessen Arbeitseinsätzen. Eindrucksvoll thematisieren Jardners Werke die Dimensionen zwischen Mensch und Maschine. Genau an der Stelle, an der sein Vater vor über 30 Jahren mit der Löschlok den brennenden Koks unter den Löschurm fuhr, aus dem dann riesige Wolken aufstiegen, verschaffen sich die Besucher heute einen Eindruck von der harten Arbeit der „Wolkenmacher“.

Überblick und Einblick. Aus dem Modell der Kokerei können einzelne Segmente herausgezogen werden. Hier erhalten Besucherinnen und Besucher einen Blick ins Innere der Anlage.



Station 1 – Denkmalpfad Kokerei Zollverein

Geöffnet ab Ende April 2020

Begehungen täglich im Rahmen der Zollverein-Führung „Von Koksofen und Meistergang“

April bis Oktober
montags bis freitags, 11:30 und 14:30 Uhr,
samstags, sonntags, an Feiertagen und Brückentagen (NRW), 11:30, 12:30, 13:30, 14:30, 15:30 und 16:30 Uhr

Dauer: 2 Stunden / / Preis: 9,50 € (ermäßigt: 6 €), Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt für Zollverein-Führungen auf der Kokerei: Infopunkt Kokerei vor der Mischanlage

Kokerei-Quader am Tag der Architektur besichtigen

Der Tag der Architektur findet bundesweit am 20. und 21. Juni 2020 statt. Aus diesem Anlass kann der neue Ausstellungsquader auf der Kokerei besichtigt werden. An beiden Tagen von 12 bis 14 Uhr informieren die beiden Architekten des Büros New Interessierte aus erster Hand über architektonische Gestaltungsprinzipien und bauliche Details. Zudem bieten sie einen ersten Einblick in die zukünftige Entwicklung der ehemaligen Industrieanlage.

Angebote buchen

Der Besuch in der Mitmachzeche (Denkmalpfad 1/2/8) und im neuen Denkmalpfad Kokerei kann via Mail über besucherdienst@zollverein.de gebucht werden. Sie sind nicht sicher, welche Führung die richtige für Sie ist? Der Besucherdienst Zollverein berät unter Telefon 0201 246810.

Zusätzlich zu den neuen Angeboten von Mitmachzeche und Kokerei werden weiterhin die bewährten Führungen angeboten.

www.zollverein.de/fuehrungen

Im Dialog mit dem Denkmal

Friedrich Keuthen und Michael Weichler vom Architekturbüro New aus Köln konzipieren im Auftrag der Stiftung Zollverein die Ausstellungsquader des neuen Denkmalpfads Kokerei Zollverein. Die erste Station ist nun fertig und führt Besucher künftig durch den Löschurm Ost in die Löschleishalle. Im Gespräch berichten die Architekten von einer spannenden Aufgabe auf dem UNESCO-Welterbe.

Neuer Zugang. Die Architekten Michael Weichler (links) und Friedrich Keuthen konzipieren die Ausstellungsquader des neuen Denkmalpfads Kokerei Zollverein.



Was sind die besonderen Herausforderungen, wenn man in einem Denkmal baut?

Michael Weichler: Das Denkmal gibt uns einen gewissen Rahmen vor. Das ist eine Herausforderung und kann auch mal anstrengend werden, hat aber gleichzeitig auch unglaublich viel zu bieten.

Friedrich Keuthen: Wenn man im Denkmal baut, wird man mit einer Fülle von Kontext auf unterschiedlichsten Ebenen konfrontiert. Das Denkmal darf nicht verändert werden, aber es müssen neue Räume entstehen, die sich in die Kulisse einfügen. Das ist immer eine Gratwanderung. Als Architekt steht man im Dialog mit dem Denkmal. Man hat einerseits den Auftrag, sich stark zurückzuhalten. Andererseits handelt es sich um eine touristische Attraktion, die ihre Strahlkraft entfalten soll. Wir bewegen uns also im Spannungsfeld zwischen Zurückhaltung und Attraktion, wenn wir eine neue Informationsschicht hinzufügen.

Bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen können, wird erstmal saniert. Macht das Ihre Arbeit schwieriger oder leichter?

Friedrich Keuthen: Die Sanierung sorgt dafür, dass das Projekt eine große Laufzeit bekommt. Für die Sanierung der Kokerei sind zum jetzigen Zeitpunkt fünf bis zehn Jahre angesetzt. Aus diesem Grund lässt sich der Ausbau des Denkmalpfads auf der Kokerei auch nicht in einem Rutsch, sondern nur häppchenweise realisieren. Das bringt eine gewisse Unregelmäßigkeit ins Projekt. Aber es gibt auch Vorteile: Wir profitieren von den Erfahrungen, die wir beim Bau jedes einzelnen Kubus machen. Die Abläufe werden mit der Zeit immer besser werden und man wird im Betrieb auch sehen, was didaktisch gut funktioniert.

Michael Weichler: Mit Blick auf einen Zehn-Jahres-Horizont wird sich hier viel tun. Das Projekt und die Parameter werden sich verändern. Für uns wird die Aufgabe auch darin bestehen, nicht das große Ganze aus dem Blick zu verlieren.

Welche besonderen Anforderungen mit Blick auf Sicherheit und Barrierefreiheit müssen Sie beachten?

Michael Weichler: Das Gelände muss so weit wie möglich barriere- und risikofrei begehbar sein. Auch hier kommt natürlich der Aspekt „Denkmal“ ins Spiel, der die Aufgabe nicht nur erschweren, sondern auch ein wenig erleichtern kann. Es handelt sich hier schließlich nicht um einen Neubau, den

man beliebig formen kann. Wir müssen im Einzelfall abwägen und realisieren, was möglich ist.

Friedrich Keuthen: Bei Barrierefreiheit denken viele direkt an Rollstuhlfahrer. Im konkreten Fall geht es darum, dass Menschen, die früher auf der Kokerei gearbeitet haben und heute aufgrund ihres Alters vielleicht nicht mehr so gut zu Fuß sind, den Denkmalpfad trotzdem besuchen können. Aufgrund der Originalsubstanz sind einfach nicht alle Bereiche barrierefrei erreichbar, aber wir versuchen, die Kokerei so weit wie möglich für jeden erfahrbar zu machen. Die Station 1, die jetzt eröffnet wird, kann auch von Rollstuhlfahrern über eine Rampe angefahren werden. Langfristiges Ziel ist es, wesentliche Bereiche der Kokerei für einen Großteil der Besucher bestmöglich zugänglich zu machen.

Was glauben Sie, warum haben Sie sich mit Ihrem Entwurf gegen die anderen Bewerber durchgesetzt?

Michael Weichler: Ich denke, wir konnten durch zwei Aspekte überzeugen: Wir haben in unserem Entwurf die Gestaltung der Bestandsanlage aufgegriffen und transformiert. Dabei bedienen wir uns einer zurückhaltenden und gradlinigen Architektursprache, die an den Charakter der Kokerei anknüpft. Die Vorschläge anderer Büros waren deutlich expressiver. Auf der zweiten Ebene geht es um die Frage der Materialität. Hier haben wir uns in der Welt bewegt, die Zollverein ausmacht, und uns für schwarze Stahlkonstruktionen mit lichtdurchlässigen, weißen Industrieglasfassaden entschieden. Die Farbgebung setzt sich dabei deutlich von den roten Stahlkonstruktionen des Denkmals ab und ist auch eine Anspielung auf die schwarze und weiße Seite der Kokerei.

Wie sieht es mit der Formgebung aus?

Friedrich Keuthen: Wichtig war uns, dass das Ganze einen modularen Charakter hat und dem Grundraster der Kokerei entspricht. So entstand eine Art Baukastensystem, das der Architektursprache von Zollverein folgt und für Wiedererkennbarkeit sorgt.

Zollverein ist ein großer Name. Was macht das mit Ihnen?

Friedrich Keuthen: Als Architekt kennt man Zollverein natürlich. Die Arbeit auf dem Welterbe ist für ein junges Architekturbüro wie uns eine sensationelle Aufgabe. Das Projekt ist natürlich eine Herausforderung, und es ist auch sehr spannend, diesen langwierigen Prozess zu begleiten. Als Büro werden wir an dieser Aufgabe wachsen.

Das Gespräch führte Heike Reinhold.

100 Jahre Ruhrgebiet. Die andere Metropole

Der Regionalverband Ruhr feiert 2020 sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass zeigt das Ruhr Museum ab Mitte Mai eine Sonderausstellung zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Metropole Ruhr.

Text: Heike Reinhold

Ein Ort, wie gemacht für die Sonderausstellung „100 Jahre Ruhrgebiet. Die andere Metropole“: In der ehemaligen Kohlenwäsche des UNESCO-Welterbes Zollverein veranschaulichen 1.300 Objekte schlaglichtartig die komplexe Entwicklung der Metropole Ruhr. Der Wandel ist dabei längst zu einem Markenzeichen der Region geworden. Im Fokus der Sonderschau stehen Bereiche wie Infrastruktur und Mobilität, Kulturleben und Architektur sowie soziale und gesell-

schaftliche Verhältnisse. Sie gaben dem größten Kohle- und Stahlproduktionsgebiet Europas in den 1920er-Jahren eine neue, moderne Struktur – und prägen die Metropole Ruhr bis heute. Besucher der Ausstellung erleben die Entwicklung von der industriellen Montanregion zu einer modernen Metropolregion. Mit 5,5 Millionen Einwohnern ist das Ruhrgebiet heute eine der bevölkerungsstärksten Regionen Europas. www.ruhrmuseum.de

Zeiten

Laufzeit: 11.05.2020–16.02.2021

Öffnungszeiten: Mo–So 10:00–18:00 Uhr

Eintritt: 7 € (erm.: 4 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren Eintritt frei

Ort: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

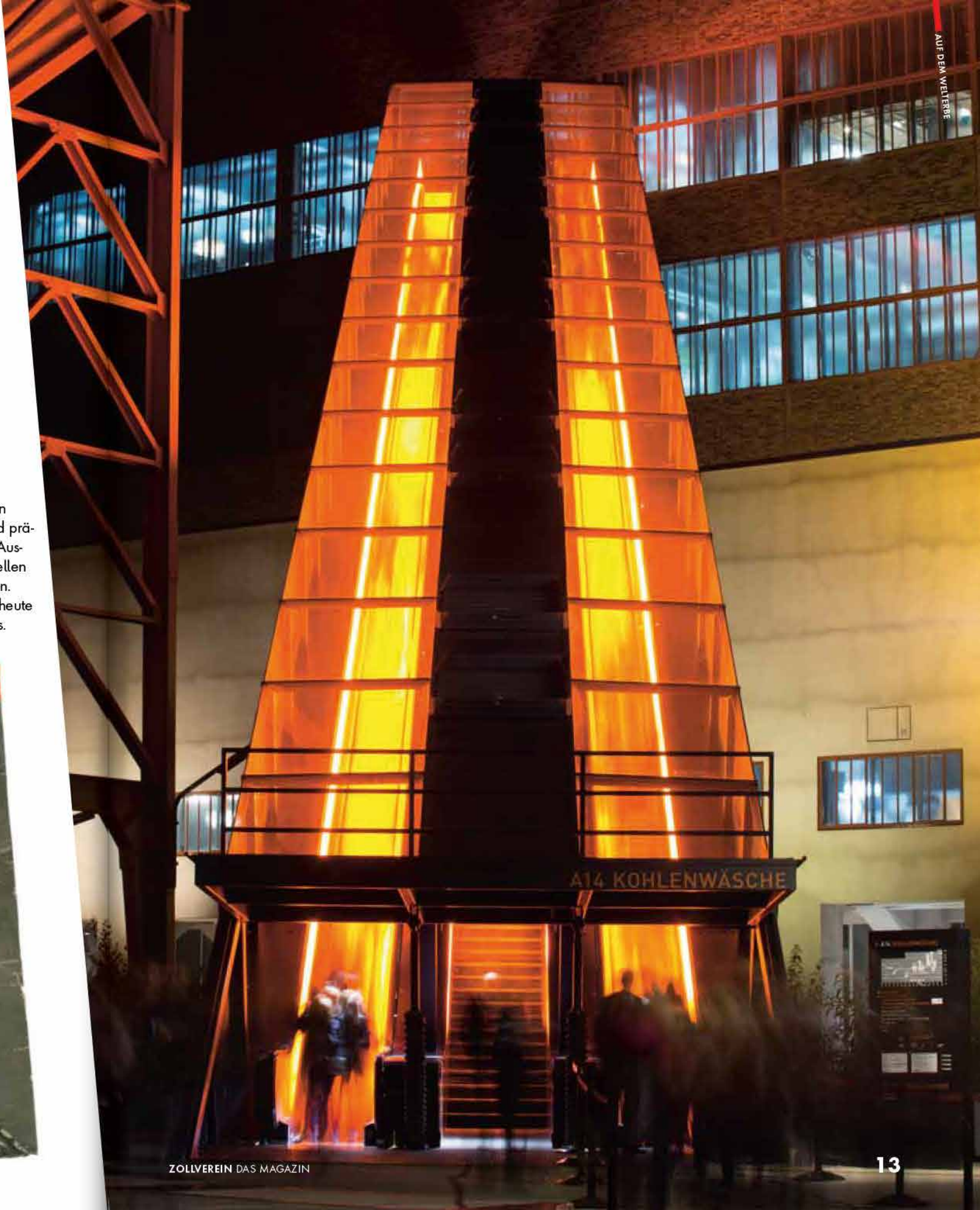
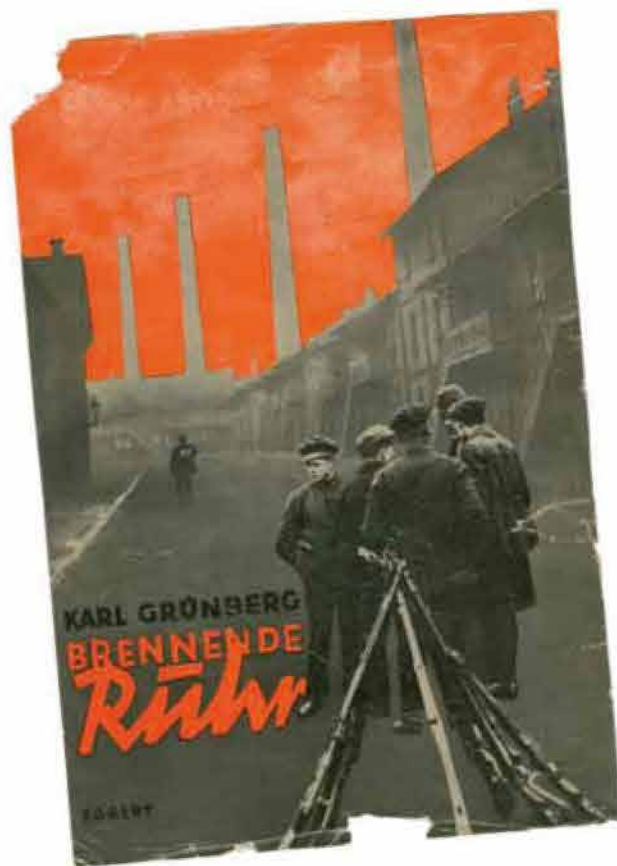
Informationen und Buchungen

Telefon: 0201 24681444

E-Mail: besucherdienst@ruhrmuseum.de

Hinweis

Für 3 Euro können Besucher einen Audioguide ausleihen: Der circa einstündige Rundgang führt zu den bedeutendsten Exponaten der Sonderausstellung. An über 30 Stationen wird dabei nicht nur die Geschichte des einzelnen Objekts erzählt, sondern auch die komplexe Geschichte „der anderen Metropole“.



Neulich

Endlich sprießen überall Blätter, duften Blüten, fliegen Libellen, Schmetterlinge und Fledermäuse, die hier seit der Stilllegung von Zeche und Kokerei heimisch geworden sind. Mehr als 540 Farn- und Blütenpflanzenarten und rund 60 Vogel- und 20 Schmetterlingsarten von Pfauenaugen bis Zitronenfalter sind Teil einer einzigartigen Industrienatur auf dem Welterbe. Jedenfalls ist dies genau die richtige Jahreszeit für einen geführten Spaziergang zum Beispiel mit Fernglas, Lupe oder Taschenlampe, bei Tag oder bei Nacht. Werfen Sie gleich einfach mal einen Blick in unseren Kalender, um einen passenden Termin zu finden.

Tierische Erlebnisse haben wir übrigens jeden Tag – und zwar mit unserem Bürohund. Alpha hat unglaublich viele Freunde und Bekannte, die ihr ständig Geschenke mitbringen: Eiscreme, Knochen oder neulich ein Chamäleon. Dinge halt, mit denen der Hund sich und uns die Zeit vertreibt, wenn wir zwischen Pressekonferenzen, Ausstellungseröffnungen und dem Besuch von Drehteams Stress abbauen müssen. Allesamt Geschenke übrigens, die der Hund zu unserem Leidwesen relativ schnell kaputtliebt und dabei in ihre Einzelteile zerlegt. Aktuell liegen im Büro ein abgebissener Kopf, ein Schwanz und ein Fuß herum. Aus giftgrünem Plastik. Ich glaube, es ist Zeit für einen Spaziergang an der frischen Luft. Wir sehen uns im Zollverein-Park!

Delia Bösch
Stiftung Zollverein



Schaudepot: Eröffnung im Herbst 2020

Aktuell ist die ehemalige Salzfabrik auf der Kokerei noch eine große Baustelle, auf der sich die Handwerksbetriebe die Klinke in die Hand geben. Voraussichtlich im Herbst 2020 wird der denkmalgerechte Ausbau zum Zentral- und Schaudepot des Ruhr Museums fertiggestellt sein und die Eröffnung dieses „Gedächtnisspeichers“ stattfinden. Objekte aus den umfangreichen Sammlungen des Ruhr Museums zur Archäologie, Geologie, Fotografie und Geschichte, die bislang in verschiedenen Archiven und Lagerflächen im Essener Stadtgebiet schlummern, sind dann für die Öffentlichkeit zugänglich. Dazu zählen interessante Exponate der Ruhrgebietsgeschichte, etwa eine Sammlung von Möbeln des Gelsenkirchener Barock, Gemälde, Objekte des täglichen Gebrauchs und vieles mehr, die – ergänzt durch Erklärungen – im Schaudepot seriell präsentiert werden.

Die ehemalige Salzfabrik ist seit der Stilllegung der Kokerei 1993 nicht genutzt und nur gesichert worden. Sie gehört zur sogenannten „weißen Seite“ der Kokerei, wo die chemischen Nebenprodukte der Koksgewinnung verarbeitet wurden. Das Gebäude ist in seiner Grundstruktur geradezu ideal für die Nutzung als Schaudepot. Durch die offenen Geschossflächen sind nur minimale bauliche Eingriffe in die Konstruktion erforderlich, so dass die Raumstruktur erhalten bleibt und gleichzeitig eine spektakuläre Präsentation der Exponate möglich ist. Das Schaudepot soll ein neuer Baustein in der Vermittlungsarbeit des Ruhr Museums werden.



Zollverein-Ferien 2020

Das Sommerferienprogramm der Stiftung Zollverein und des Ruhr Museums für Kinder von sieben bis zwölf Jahren hält vom 29. Juni bis 7. August 2020 wieder jede Menge Überraschungen bereit.

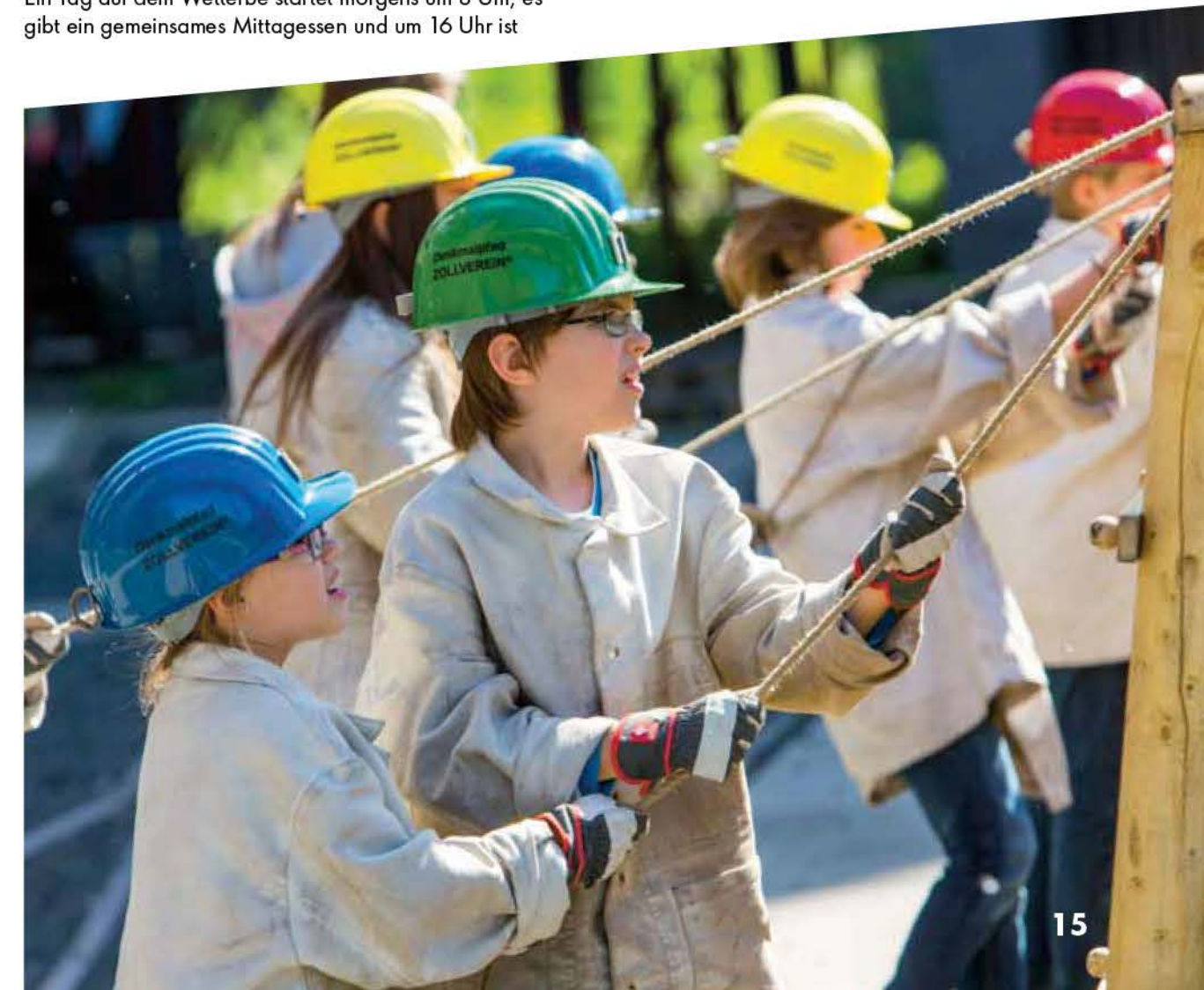
Was haben Haifischzähne auf Zollverein zu suchen? Wieso haben Bergleute die Kohle gewaschen und welcher Kuchen wurde im „größten Toaster der Welt“ gebacken? Diese und andere Fragen beantwortet einmal mehr das Zollverein-Ferienprogramm. Mädchen und Jungen verwandeln sich dabei in Archäologen und Bergleute. Sie reisen in die Steinzeit, bauen einen Bergmannsstollen und erforschen das Gelände des Welterbes. Am Kohle-Tag erleben die jungen Künstlerinnen und Künstler, wie gut man mit Kohle zeichnen und malen kann. Feuerstein-Messer und steinzeitliche Amulette werden hergestellt und uralte Werkstoffe erprobt. Da kommt garantiert keine Langeweile auf.

Ein Tag auf dem Welterbe startet morgens um 8 Uhr, es gibt ein gemeinsames Mittagessen und um 16 Uhr ist

Schichtende für alle Entdeckerinnen und Entdecker. Insgesamt stehen zehn spannende Workshops zur Auswahl. Das Programm ist tages- oder wochenweise buchbar. Die Teilnahme an den Workshops inklusive Imbiss ist kostenfrei. Alle zwei Wochen startet das Programm wieder von vorne.

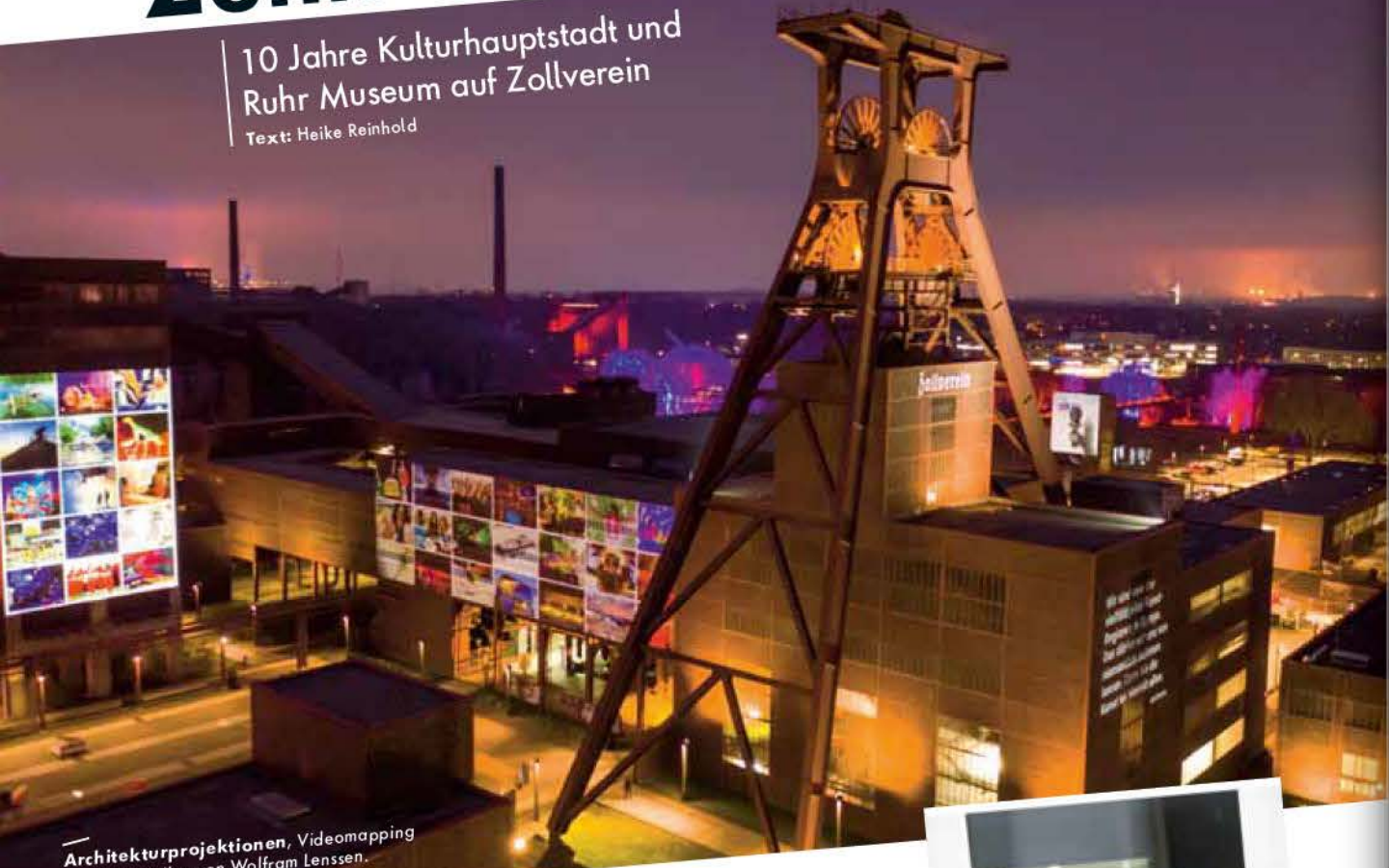
Anmeldung

ferien@zollverein.de, Telefon 0201 24681-0 / -444
Um rechtzeitige, verbindliche Anmeldung wird gebeten. Pro Tag können maximal 20 Kinder teilnehmen. Treffpunkt ist jeden Morgen an Halle 10.
www.zollverein.de/ferien



Zehn nach Zehn

10 Jahre Kulturhauptstadt und Ruhr Museum auf Zollverein
Text: Heike Reinhold



Architekturprojektionen, Videomapping und Illumination von Wolfram Lensen.

Zehn Jahre nach der Eröffnung der Kulturhauptstadt RUHR.2010 und des Ruhr Museums fand im Januar die große Jubiläumsfeier „Zehn nach Zehn“ auf Zollverein mit riesigem Publikumszuspruch statt. Wo kommen wir her, wo stehen wir und wo wollen wir hin? So lauteten die zentralen Fragen. Höhepunkte waren imposante Lichtinstallationen auf den Gebäuden und im Zollverein-Park, bei denen sich die „schönste Zeche der Welt“ als perfekte Bühne für emotionale Erinnerungsbilder großer Projekte wie Still-Leben, Schacht-Zeichen oder auch dem ISING –

Day of Song präsentierte. Im Rahmen des hochkarätig besetzten Festakts hielt Alt-Bundespräsident Horst Köhler eine beeindruckende Rede, mit der er zur ökologischen Verantwortung mahnte und Mut machte zum Aufbruch in eine nächste, „grüne“ Transformationsdekade im Ruhrgebiet.

Feier zu 10 Jahre Ruhr Museum Musik, szenische Überraschungen, außergewöhnliche Führungen und Mitmachaktionen begeisterten zwei Tage lang die vielen kleinen und großen Besucher und Besucherinnen beim spektakulären Geburtstagsfest. Stoppok kam für ein Geburtstagsständchen vorbei und auch Hexe Kleinlaut, Ritter Rost und „die Maus“ gratulierten.



Bundespräsident a.D. Horst Köhler (rechts) platzierte den Hut, den er zehn Jahre zuvor bei der Eröffnung der Kulturhauptstadt im Schneegestöber getragen hatte, im Januar 2020 gemeinsam mit Museumsdirektor Prof. Heinrich Theodor Grütter in der Dauer-ausstellung des Ruhr Museums.

Die Zukunft des Ruhrgebiets

Debatten und Dialoge im „Salon 2030“ auf Zollverein beschäftigten sich im Januar mit der Entwicklung der Kulturmétropole Ruhr, während bei abwechslungsreichen Konzerten gefeiert wurde. Den Auftakt machte eine Diskussion zur unvollendeten Métropole. An weiteren Abenden ging es um die Vernetzung der kulturellen Akteure und Institutionen im Ruhrgebiet, um internationale Austauschformate und den europäischen Blick auf das Ruhrgebiet, um zukunftsfähige Industriekultur und ihre Rolle in der nationalen Wahrnehmung sowie die kommende Dekade in der Kulturmétropole Ruhr.

Qualitativ hochwertige Diskussionen betonten das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an Mitgestaltung und machten einmal mehr deutlich: Kultur ist kein „Extra“, sondern ein Gestaltungsmittel für den Wandel und ein wichtiger Standortfaktor. Am Ende der Dialogreihe stand fest: Die Métropole Ruhr braucht Visionen, verbindende Projekte sowie mehr Identifikation und Selbstbewusstsein. Der Klimawandel, die Digitalisierung und auch die Zukunft der Industriekultur sind Herausforderungen, denen sich die Region in den kommenden Jahren stellt.

„Gestern wie heute profitiert unsere Region von der Kultur: als Angebot in einer lebenswerten Stadt und als Imagefaktor für die Métropole Ruhr.“
Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen



Schnitten zum Zehnjährigen die Geburtstagstorte an (v.l.n.r.): Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen, Prof. Grütter, Direktor des Ruhr Museums, und Milena Karabaic, Dezernentin für Kultur beim Landschaftsverband Rheinland (LVR).

„Zollverein ist das Sinnbild des Wandels. Hier kann man gestern, heute und morgen erleben.“
Hans-Peter Noll, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein

„Die Kultur gehört heute zum Selbstverständnis des Ruhrgebiets wie früher Kohle und Stahl. Das ist das Vermächtnis der Kulturhauptstadt.“
Prof. Heinrich Theodor Grütter, Direktor Ruhr Museum und Vorstandsmitglied der Stiftung Zollverein

Rund 300 JeKits-Kinder („Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“) aus dem ganzen Ruhrgebiet kamen auf das Welterbe Zollverein, um für Kinder und Familien zu musizieren, zu tanzen und zu singen.



Die Künstlergruppe Chapeau Club sorgte mit einem magischen Spektakel für einen Museumsbesuch der besonderen Art.



Ansehen und erleben

Zahlreiche spannende Ausstellungen erwarten Besucher auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein.



Analogue, Digital, Interactive

Das Red Dot Design Museum zeigt ausgezeichnetes Kommunikationsdesign aus NRW und aller Welt.

Von einer Virtual-Reality-Installation über Werbespots, Plakate und Apps bis hin zu Brand und Corporate Design sowie Verpackungen: Besucherinnen und Besucher erleben in der Ausstellung die verschiedenen Facetten ausgezeichneten Kommunikationsdesigns. Sowohl die Art der Präsentation als auch die Bandbreite der gezeigten Arbeiten bewegen sich dabei im Spannungsfeld von analog, digital und interaktiv. Sämtliche Exponate wurden im „Red Dot Award: Brands & Communication Design“ 2019 von einer Jury für ihre Gestaltungsqualität und kreative Leistung prämiert. Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf ausgezeichneten Projekten aus Nordrhein-Westfalen. Die Ausstellung ist bis zum 1. Juni 2020 im ehemaligen Kesselhaus auf dem Gelände von Schacht XII zu sehen.

www.red-dot-design-museum.de



Mensch und Tier im Revier

Die Sonderausstellung „Mensch und Tier im Revier“ in der Galerie des Ruhr Museums geht in die Verlängerung: Die Schau mit über 100 ausgewählten Objekten und weit über 100 Foto- und Filmbeispielen lenkt noch bis zum 2. Juni 2020 den Fokus auf die verschiedensten Aspekte des Verhältnisses zwischen Mensch und Tier. Tiere töten, Tiere nutzen, Tiere lieben, Tiere ordnen und Tiere deuten – in fünf Abteilungen thematisiert die Ausstellung die vielfältigen Beziehungen. An außergewöhnlichen Exponaten mangelt es dabei nicht. Fußballfans begegnen beispielsweise den sterblichen Überresten des Kraken Paul, dem treffsicheren Orakel der WM 2010, in einer vergoldeten Urne. www.ruhrmuseum.de



MARTIN SCHOELLER SURVIVORS *Faces of Life after the Holocaust*



UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal C (Kokerei), Mischanlage (Zoll), Arendahls Wiese, 45141 Essen
22. Januar bis 26. April 2020 | täglich geöffnet 11 bis 17 Uhr

Veranstalter: Yad Vashem Internationale Holocaust Gedenkstätte, Jerusalem
Stiftung für Kunst und Kultur e. V., Bonn | Ruhr Museum und Stiftung Zollverein | Förderer: RAG-Stiftung



„Survivors“-Ausstellung bis 26. April

Die Ausstellung „Survivors. Faces of Life after the Holocaust“ ist noch bis zum 26. April 2020 in der Mischanlage der Kokerei Zollverein zu sehen. Anlass ist der 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Gezeigt werden 75 eindringliche Portraits von Überlebenden des Holocaust, fotografiert von Martin Schoeller. Der international renommierte Fotograf hat sich für dieses Erinnerungsprojekt mit der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem und dessen deutschem Freundeskreis sowie der Stiftung für Kunst und Kultur zusammengeschlossen.

www.zollverein.de/survivors

Kindheit im Ruhrgebiet

Die Ausstellung „Kindheit im Ruhrgebiet“ präsentiert vom 22. Juni 2020 bis zum 25. Mai 2021 in der Galerie der 21-Meter-Ebene der ehemaligen Kohlenwäsche ausgewählte Objekte, die zusammen mit den persönlichen Geschichten ihrer Besitzer an Kindheiten im Ruhrgebiet erinnern. Die Objekte stammen aus der Zeit von 1945 bis 1989 und aus allen Lebensbereichen: von der Schule über Feste und Familienfeiern und Hobbys bis hin zu Spiel und Sport, drinnen wie draußen. Die Auseinandersetzung mit den Exponaten soll Besucher dazu anregen, die eigenen Kindheitserinnerungen zu wecken.

www.ruhrmuseum.de



ExtraSchicht auf Zollverein

Corona:
alle Termin-
Änderungen auf
zollverein.de/
Kalender

Die Nacht der Industriekultur am 27. Juni zelebriert im Jahr 2020 eine Vielzahl von Jubiläen und runden Geburtstagen.

Die ExtraSchicht ist das Kulturfestival für die ganze Metropole Ruhr. Mit weit über 200.000 Besuchern wird in jedem Jahr an 50 Spielorten in 24 Städten die Industriekultur gefeiert. Das Besondere in diesem Jahr: 2020 ist ein Jahr mit vielen runden Geburtstagen. 20 Jahre ExtraSchicht auf Zollverein, 10 Jahre Ruhr Museum auf Zollverein und 10 Jahre Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010! Darüber hinaus feiert der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr sein 40-jähriges und der Regionalverband Ruhr sein 100-jähriges Bestehen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Als besonderer Spielort des Wandels präsentiert die „schönste Zeche der Welt“ in diesem Jahr ein großartiges Jubiläumsprogramm aus Kunst, Kultur und Ausstellungen. Installationen, Konzerte, Walking-Acts im Park, Kleinkünstler auf allen Wegen und Musiker auf großen Bühnen verzaubern bei der ExtraSchicht Besucherinnen und Besucher auf dem UNESCO-Welterbe. Überall auf dem riesigen Gelände warten Straßentheaterinszenierungen und wundersame Gaukler auf die Gäste. Wie gewohnt werden an diesem Abend auch Zollverein-Führungen angeboten. Darüber hinaus sind die Dauerausstellung des Ruhr Museums sowie die Sonderausstellungen „100 Jahre Ruhrgebiet. Die andere Metropole“ und „Kindheit im Ruhrgebiet“ sowie das Red Dot Design Museum geöffnet.

www.extraschicht.de



Welterbetag auf Zollverein

Jedes Jahr am ersten Sonntag im Juni findet der Welterbetag statt und lädt zum Dialog und zur Begegnung ein. In diesem Jahr rückt die Stiftung Zollverein als Generalmanagerin des Essener Welterbes am 7. Juni das Thema Zwangsarbeit in den Fokus. Geplant ist die Enthüllung einer Plakette, die an die Zeit erinnern soll, als auf der Kokerei Zollverein ein Arbeitslager mit Zwangsarbeitern existierte. Eine Vortragsveranstaltung mit renommierten Historikern wird das Thema am Welterbetag aus wissenschaftlicher Sicht beleuchten.

www.zollverein.de/welterbetag



Open-Air-Kino

An sechs Donnerstagen in den NRW-Sommerferien bietet das Open-Air-Kino auf der Kokerei Zollverein wieder beste Unterhaltung. Auf dem Programm stehen Klassiker der Moderne aus den Bereichen Science-Fiction, Action, Drama, Comedy, Family und Documentary. Die Filme: Pippi Langstrumpf (2. Juli), Matrix (9. Juli), James Bond 007 – Goldfinger (16. Juli), Das Leben der Anderen (23. Juli), Buena Vista Social Club (30. Juli) und Die nackte Kanone (6. August). Einlass jeweils ab 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr. Kooperationspartner sind erneut die KinoEulen, die im Vorprogramm Kurzfilme zeigen.

www.zollverein.de/kino



Gourmetmeile Metropole Ruhr

Die Köche von „Essen genießen e.V.“ laden vom 27. bis zum 30. August 2020 zur Gourmetmeile Metropole Ruhr auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein ein. Edle Gerichte, Gourmetgerichte sowie „Ruhrpott-Gerichte“ werden frisch vor Ort auf dem ehemaligen Gleisboulevard von Schacht XII zubereitet. Die Illumination der Zeche Zollverein, das Ambiente, die Live-Musik und Gemütlichkeit lieben die Gäste auf dem Welterbe seit zehn Jahren.

Öffnungszeiten: Do und Fr 16 bis 23 Uhr, Sa 12 bis 23, So 12 bis 20 Uhr

www.essen-genossen.de



Sommer, Sonne, Zollverein!

Bewegung und Entspannung vor spektakulärer Kulisse: Bei diesen Vorschlägen kommt in den Sommermonaten garantiert keine Langeweile auf.

Text: Heike Reinhold



Die verrückteste Bade-Location im Revier ist vom 28. Juni bis zum 9. August wieder das Werksschwimmbad der Kokerei Zollverein. Am strahlend blauen Pool können Besucherinnen und Besucher in den NRW-Sommerferien täglich von 12 bis 20 Uhr das kühle Nass genießen und die Seele baumeln lassen. Der Poolbesuch ist kostenfrei. Das 12 x 5 Meter große und 2,40 Meter tiefe Becken ist nur für Schwimmer geeignet, ein Schwimmmeister ist vor Ort. Bei schlechtem Wetter bleibt das Werksschwimmbad geschlossen.

**Corona:
alle Termin-
Änderungen auf
zollverein.de/
Kalender**



Achtung, Arschbomben-Contest!

Splash! Boom! Bang! Ein Sommerfest am Werksschwimmbad mit Parkour-Jam auf der benachbarten Anlage erwartet Besucherinnen und Besucher am 2. August. Mit sportpädagogischer Betreuung und nach kurzen Trainings findet der Arschbomben-Contest in drei Runden statt, die jeweils mit einer Preisverleihung durch die Expertenjury enden – getreu dem Motto: Je mehr das Wasser spritzt, desto besser die Platzierung!

Soccer-Golf im Zollverein-Park

„Kick it!“ heißt es nun wieder im Zollverein-Park. Beim beliebten Soccer-Golf handelt es sich um eine Mischung aus Fußball und Golf. Das kostenlose Angebot ist ein toller Spaß für Familien. Startpunkt des Tor-Parcours ist der Infocontainer am Parkplatz A2. Dort können samstags, sonntags und an Feiertagen sowie in den NRW-Ferien täglich zwischen 11 und 17 Uhr Fußbälle und Score-Cards gegen Pfand ausgeliehen werden.

Nähere Infos zum Werksschwimmbad auf www.zollverein.de/pool

ZOLLVEREIN

PROGRAMM
01
2020
April bis
September

DAS PROGRAMM

Ausstellung Ruhr Museum

Kindheit im Ruhrgebiet
Erinnerungen an die Zeit
von 1945 bis 1989



Das vollständige
Programm finden
Sie im Netz.
www.zollverein.de/kalender

Bitte achten Sie auf
aktuelle Änderungen.



Kabarett auf Zollverein
Frank Goosen und Atze
Schröder geben sich die
Klinke in die Hand

Klavier-Festival Ruhr
Monty Alexander Trio
präsentiert Jazz auf
höchstem Niveau

Herz-Kreislauf
Charity-Lauf zugunsten
von „1.000 Herzen
für Essen“

Zollverein-Führungen



Info und Anmeldung für alle Führungen:
Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810,
besucherdienst@zollverein.de,
www.zollverein.de/fuehrungen
Tickets: www.zollverein.ticketfritz.de

ZOLLVEREIN-FÜHRUNGEN

Lebendige Industriegeschichte

Führungen über die Zeche und Kokerei Zollverein

Die Zollverein-Führungen zeigen an authentischen Orten den ehemaligen „Weg der Kohle über Tage“ von der Förderung über den Transport bis zur Aufbereitung in der Kohlenwäsche und der Verkokung auf der Kokerei. Der Zugang zu den original erhaltenen Übertageanlagen ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Alle Führungen (außer der Vollmondführung) können Sie auch individuell als Gruppe buchen. Spezielle Wünsche zu Themenschwerpunkten und Dauer können berücksichtigt werden. Weitere wählbare Führungsschwerpunkte sind Architektur, Technik, Bergbau, Sozialgeschichte, Kunst und Strukturwandel. Der Besucherdienst Zollverein steht bei Fragen zum nachfolgend aufgeführten Führungsprogramm gerne zur Verfügung.

Veranstalter: Stiftung Zollverein

Info und Anmeldung: Fon 0201 246810, besucherdienst@zollverein.de

Basisführungen

Über Kohle und Kumpel

Der Weg der Kohle auf der Zeche

Neben der beeindruckenden Architektur können die Teilnehmer Technik und Arbeit auf der „schönsten Zeche der Welt“ kennenlernen.

Zeit: April bis Oktober: Mo-Fr 11, 14

und 16 Uhr, Sa, So, NRW-Feier- und Brückentage stündlich von 11-17 Uhr in englischer Sprache:

Sa, So, NRW-Feier- und Brückentage 15 Uhr

in niederländischer Sprache:

April bis Oktober: So 11.30 Uhr

Führung für Blinde und Sehbehinderte:

12.04., 12.07., 11.10., So 15 Uhr

Führung in Gebärdensprache:

10.05., 09.08., So 15 Uhr

Führung mit Hörverstärkern:

14.06., 13.09., So 15 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €), Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Von Kohle und Koks

Der Weg der Kohle von der Zeche zur Kokerei

Fast das ganze Welterbe in einer Führung erleben: Von der Förderung der Kohle bis zur Veredelung zum Brennstoff Koks lernen Teilnehmer Zeche und Kokerei Zollverein kennen.

Zeit: Sa, So, NRW-Feier- und Brückentage 11.30 und 13.30 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Durch Koksofen und Meistergang

Der Weg der Kohle auf der Kokerei

Die 1961 in Betrieb genommene Kokerei produzierte bis zu 8.600 Tonnen Koks am Tag. Räume, Maschinen und Wege warten darauf, entdeckt zu werden.

Zeit: April bis Oktober: Mo-Fr 11.30 und 14.30 Uhr, Sa, So, NRW-Feier- und Brückentage 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €), Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei vor der Mischanlage

Zeitzeugenführungen

Steigerführung mit Püttgeschichten

Ein ehemaliger Bergmann zeigt seine Zeche

Die Besonderheiten der einst größten Zeche der Welt, verbunden mit persönlichen Erfahrungen und lebendigen Anekdoten – das erleben Besucher, wenn sie einen ehemaligen Bergmann auf seiner „Spätschicht“ begleiten.

Zeit: Fr 19 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 € (inkl. Getränk)

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Meine Arbeit auf der Kokerei

Zeitzeugenführung mit Geschichten aus erster Hand

Die ehemals größte Zentralkokerei Europas beschäftigte an die tausend Arbeiter, die bei Lärm und Hitze täglich rund um die Uhr im Einsatz waren. Gemeinsam mit einem Kokereiarbeiter im Ruhestand erschließen die Besucher die imposante Anlage.

Zeit: So 15 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €), Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei vor der Mischanlage

Fotoführungen

Zeche fotografieren

Führung für Hobby-Fotografen

Abseits der normalen Wege die Zeche von einer anderen Seite kennenlernen.

Zeit: April bis Oktober: jeden 1. und 3. Sonntag des Monats, jeweils 16 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Kokerei fotografieren

Führung für Hobby-Fotografen

Bei der Motivsuche die ehemals größte Zentralkokerei Europas aus ungewöhnlichen Blickwinkeln betrachten.

Zeit: April bis Oktober: jeden 2. und 4. Sonntag des Monats, jeweils 16 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei vor der Mischanlage

Zollverein fotografieren spezial

Führung für Hobby-Fotografen auf

Zollverein Schacht XII und der Kokerei Zollverein

Die vierstündige Sonderführung über das gesamte UNESCO-Welterbe Zollverein bietet faszinierende Perspektiven.

Zeit: 13.04., 01.05., 01.06., 30.08., jeweils 16 Uhr

Dauer: 4 h

Teilnahme: 24 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Spezialführungen

Die ersten 100 Jahre der Zeche

Zollverein

Auf dem Weg zur größten Schachtanlage im Revier

Eine Reise zu den Anfängen des Bergbaus auf Zollverein: Während der Führung erleben Besucher die spannenden Gründerjahre der Zeche Zollverein im 19. Jahrhundert und ihren Ausbau im 20. Jahrhundert.

Zeit: 12.04., 10.05., 14.06., 12.07., 09.08., 13.09., 11.10., jeweils So 14.30 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €), Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Neue Sachlichkeit, Bauhaus und die Zollverein-Architektur

Die klassische Moderne und ihre Erben

Die Zollverein-Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer setzten 1932 mit der Schachtanlage Zollverein XII neue architektonische Maßstäbe, die wegweisend für die Industriearchitektur nachfolgender Generationen wurden.

Zeit: 11.04., 09.05., 13.06., 11.07., 08.08., 12.09. und 10.10., jeden 2. Sa, 14 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm. 6 €), Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €, Familien 14 bzw. 22 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Abendführungen

Vollmond auf Zollverein

Abendliche Führung über die Zeche und Kokerei

Nach der Führung bei einem Glas Sekt oder Selters die eindrucksvolle Aussicht auf das nächtliche Revier genießen.

Zeit: April und Mai, August bis Oktober: Sa 20 Uhr; Juni und Juli: Sa 21 Uhr

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 € (inkl. Getränk)

Treffpunkt: Infopunkt am Parkplatz A2



Dem Kalinowski sein Pütt – Teil 3 Neue Szenen aus der Geschichte der Zeche Zollverein

Bühne frei: Sieben reale und fiktive Persönlichkeiten (ent-)führen das Publikum auf eine amüsante Reise durch die Zeche Zollverein und zwei Jahrhunderte Ruhrgebiets-Geschichte.

Zeit: 17.04., 15.05., 19.06., 17.07., 21.08., 18.09., 16.10., Fr jeweils 18 Uhr

Dauer: 2,5 h

Teilnahme: 28 € (erm.: 25 €), inkl. Getränk

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Nachtschicht auf Schacht XII

Unterwegs mit Helm und „Henkelmann“

Bei der Führung durch die nächtliche Zeche entdecken die Teilnehmer die bislang unbekanntesten Seiten des stillgelegten Bergwerks Zollverein.

Zeit: Sa 18 Uhr (nicht am 27.06.)

Dauer: 3 h

Teilnahme: 18 € (inkl. Getränk und Stulle)

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Führungen für Familien und Kinder

Familienschicht

Führung für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien

Wer fördert das meiste „schwarze Gold“? Im Spiel lernen die Familien die Arbeit eines Bergmanns kennen.

Zeit: Apr–Okt. Sa 13 Uhr, So, NRW-Feier- und Brückentage (außer 3.10.20)

11 und 13 Uhr, Juli und August zusätzlich Mo und Mi 13 Uhr, Oster- und Herbstferien NRW zusätzlich Mo 13 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 €, (erm.: 6 €), Familien 14 bzw. 22 €, Kinder- und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Die Kokerei für Groß und Klein

Familienführung für alle ab 5 Jahren

Die Kokerei spielend entdecken: Kinder und Erwachsene erfahren, wie Kohle zum Brennstoff Koks veredelt wurde.

Zeit: April–Okt So, NRW-Feier- und Brückentage 14 Uhr (außer 03.10.20), Juli und August sowie Oster- und Herbstferien NRW zusätzlich Fr 14 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 9,50 € (erm.: 6 €), Familien 14 bzw. 22 €, Kinder- und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 6 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei vor der Mischanlage

Mit dem Bergmann durch die Zeche Führung für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren

An Originalschauplätzen erzählt ein ehemaliger Bergmann Kindern und Jugendlichen spannende Geschichten von der Arbeit auf und dem Leben mit der Zeche.

Zeit: 04.04., 02.05., 06.06., 04.07., 01.08., 05.09., Sa 15 Uhr (03.10. entfällt)

Dauer: 2 h

Teilnahme: 6 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Wir sind die Koksmeister!

Zollverein-Führung für Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren

Ausgestattet mit Helmen erforschen die jungen Entdecker auf sicheren Wegen das riesige Industriedenkmal und lernen, wie hier aus Kohle Koks gemacht wurde – und wie der „größte Toaster der Welt“ aussieht. Eltern können nach Voranmeldung zeitgleich an der Führung „Durch Koksofen und Meistergang“ teilnehmen.

Zeit: 18.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10., Sa 14.30 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 6 €

Treffpunkt: Infopunkt Kokerei vor der Mischanlage

Zollverein Rundfahrten

Zollverein-Rundfahrt mit Zeitzeugen

Geführte Bustour über Zeche und Kokerei mit Geschichten von damals

Mit einem echten Kumpel mühelos und entspannt unterwegs. Bei dieser Rundfahrt über die Ringpromenade zeigt ein ehemaliger Bergmann seinen früheren Arbeitsort.

Zeit: 04.04., 02.05., 06.06., 4.07., 01.08., 05.09., April–September, jeweils am 1. Sa des Monats 14 Uhr,

Dauer: ca. 1 h

Teilnahme: 11 € (erm.: 9 €)

Treffpunkt: Haltestelle „Am Forum“ vor der Kohlenwäsche

Kleine Zollverein-Rundfahrt

Geführte Bustour über Zeche und Kokerei

Während der etwa einstündigen Rundfahrt in Begleitung eines Gästeführers erfahren die Teilnehmer interessante Fakten zur Geschichte und Architektur der Zeche und Kokerei Zollverein.

Zeit: April–Oktober Fr, Sa, So und NRW-Feier- und Brückentage 13 Uhr, (nicht am 01.05., 17.5. und 12.09.)

Dauer: 1 h

Teilnahme: 11 € (erm.: 9 €), Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 Jahren 9 €

Treffpunkt: Haltestelle „Am Forum“ vor der Kohlenwäsche



Ruhr Museum

DAUERAUSSTELLUNG

Faszination Metropole Ruhr

Das Regionalmuseum des Ruhrgebiets

Auf drei Ebenen präsentiert das Ruhr Museum in seiner Dauerausstellung in der Kohlenwäsche die faszinierende Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets. Es versteht sich nicht als klassisches Industriemuseum, sondern als Gedächtnis und Schaufenster der Metropole Ruhr. Wechselnde Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Ruhrgebietsthemen ergänzen die Dauerausstellung. Zudem gibt es umfangreiche Begleitprogramme mit Führungen und Exkursionen sowie Veranstaltungen für Kinder und Familien.

Zeit: täglich 10–18 Uhr

Eintritt: 8 € (erm.: 5 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren Eintritt frei (inkl. Dauer- und Sonderausstellung im Portal der Industriekultur)

Info: Ruhr Museum, Fon 0201 24681 444, besucherdienst@ruhrmuseum.de

Ort: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

SONDERAUSSTELLUNGEN

Mensch und Tier im Revier

Galerieausstellung im Ruhr Museum

Das Verhältnis von Mensch und Tier ist eine Jahrtausende lange Machtgeschichte. Tiere spielen in diesem Verhältnis eine untergeordnete, passive Rolle. In fünf Abteilungen thematisiert die Galerieausstellung die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Tier im Ruhrgebiet von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Mensch und Tier im Ruhrgebiet“.

Laufzeit: bis 02.06.

Öffnungszeiten: Mo–So, jeweils 10–18 Uhr

Teilnahme: 3 € (erm.: 2 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren frei

Ort: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche



100 Jahre Ruhrgebiet.

Die andere Metropole

Das Ruhrgebiet hat sich in den letzten 100 Jahren von der industriellen Montanunion zur modernen Metropole Ruhr entwickelt. Mit 5,5 Millionen Einwohnern ist sie heute eine der bevölkerungsstärksten Regionen Europas. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Regionalverbands Ruhr zeigt die Ausstellung mit 1.300 Objekten schlaglichtartig die komplexe Entwicklung der Metropole, deren ewiger Wandel auch eines ihrer Markenzeichen geworden ist.

Zeit: 11.05.2020–16.02.2021, Mo–So 10–18 Uhr

Eintritt: 7 € (erm.: 4 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren Eintritt frei

Ort: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

Kindheit im Ruhrgebiet

Galerieausstellung im Ruhr Museum

Alle Menschen verbindet, dass ein Lebensabschnitt sie wie kein anderer prägt und zeitlebens begleitet: die Kindheit. Doch welche Erinnerungen haben die Menschen an ihre frühen Jahre im Ruhrgebiet? Die Ausstellung möchte einzelne Erinnerungen an die Zeit von 1945 bis 1989 darstellen, um Aspekte der Kindheit im Ruhrgebiet zu erkunden.

Zeit: 22.06.2020–25.05.2021, Mo–So 10–18 Uhr

Eintritt: 3 € (erm.: 2 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler und Studierende unter 25 Jahren Eintritt frei

Ort: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

Portal der Industrie- kultur

DAUERAUSSTELLUNG

Multimediale Inszenierungen und Informationsstationen

Eine Region im Wandel erleben

Mit multimedialen Inszenierungen und Informationsstationen gibt das Portal der Industriekultur in der ehemaligen Kohlenwäsche Auskunft über die Angebote der Metropole Ruhr und der Route der Industriekultur. Im Rundeindicker bietet der Panoramafilm „RUHR 360°“ bewegende Einblicke in die Region – eine Aussicht unter freiem Himmel gewährt die Plattform auf dem Dach der Kohlenwäsche.

Zeit: täglich 10–18 Uhr

Eintritt: 8 € (erm.: 5 €), Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei

Red Dot Design Museum

DAUERAUSSTELLUNG

Ausgezeichnete innovative Produkte

Weltgrößte Ausstellung zeitgenössischer Designs

Auf fünf Etagen und 4.000 Quadratmetern präsentiert das Red Dot Design Museum mehr als 2.000 innovative Produkte, die in einem der größten Designwettbewerbe der Welt ausgezeichnet wurden – dem Red Dot Design Award.

Zeit: Di–So und Feiertage 11–18 Uhr

Eintritt: 6 € (erm.: 4 €), Kinder unter 12 Jahren frei, Fr nach eigenem Ermessen (pay what you want)

Ort: Red Dot Design Museum

SONDERAUSSTELLUNG**Analogue, Digital, Interactive
World's Best Communication Design
Awarded by Red Dot**

Das Red Dot Design Museum präsentiert die aktuellen Bestleistungen der internationalen Kommunikationsdesign-Szene, die mit den Auszeichnungen „Red Dot: Best of the Best“ und „Red Dot: Grand Prix“ geehrt wurden.
Laufzeit: 27.03.–01.06.
Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr
Eintritt: 9 € (erm.: 4 €), Kinder unter 12 Jahren frei, Fr nach eigenem Ermessen (pay what you want)
Ort: Red Dot Design Museum

**Phänomania
Erfahrungsfeld****DAUERAUSSTELLUNG****120 Experimentierstationen****Die Mitmachausstellung im Ruhrgebiet**

In der interaktiven Ausstellung des Phänomania Erfahrungsfelds laden mehr als 120 Experimentierstationen dazu ein, die Welt der physikalischen Phänomene und menschlichen Sinne zu entdecken. Parallel zur Ausstellung finden regelmäßig Workshops und Veranstaltungen für Kinder und Familien statt.
Zeit: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa und So 10–18 Uhr
Eintritt: 8 € (erm.: ab 4 €)
Ort: Phänomania Erfahrungsfeld, Am Handwerkerpark 8–10, 45309 Essen

BESONDERES ANGEBOT**Entdeckerpass 2020****Spannende Tour für Kids**

Mit dem kostenlosen Entdeckerpass gehen Mädchen und Jungen an Wochenenden und Feiertagen auf Entdeckungsreise durch das Erfahrungsfeld und erobern sich an verschiedenen Stationen – darunter der Feuertornado,

eine Bastelstation, eine Stockbrot-Backstation sowie die Begehung des Förderturms – einen Stempel für ihren Pass. Am Ende gibt es für jedes Kind eine Urkunde und eine kleine Überraschung aus der Phänomania-Schatztruhe.

Zeit: Sa, So und Feiertage 10–18 Uhr
Teilnahme: kostenlos zzgl. Ausstellungsbeitrag

**Weitere
Ausstellungen****Kunsthalle | Atelier Burkamp:
Refugees****A Hommage to Samuel Gratacap**

Jörg Bertrams widmet seine Ausstellung dem Fotografen Samuel Gratacap, der seit zehn Jahren Flüchtlingsrouten und -camps rund um das Mittelmeer dokumentiert.

Eröffnung: 03.05., So 11 Uhr
Laufzeit: 03.–25.05., Mo 10–15 Uhr, Di 10–14 Uhr, Do 14–17 Uhr, Sa/So 12–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Eintritt: frei
Ort: Kunsthalle | Atelier Burkamp, Kammgebäude, Heinrich-Imig-Straße 10b

**Kunsthalle | Atelier Burkamp:
Dialogues****Gruppenausstellung der Kunsthalle
Burkamp**

Unterschiedliche künstlerische Positionen werden in der Sommerausstellung vorgestellt. Das Thema: Bezug und Abgrenzung zu einem Gegenüber.

Eröffnung: 27.06., Sa/So 18–2 Uhr (im Rahmen der ExtraSchicht)
Laufzeit: 27.06.–18.07., Mo 10–15 Uhr, Di 10–14 Uhr, Do 14–17 Uhr, Sa/So 12–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Eintritt: frei
Ort: Kunsthalle | Atelier Burkamp, Kammgebäude, Heinrich-Imig-Straße 10b

Folkwang Finale 2020**Studierende zeigen ihre Abschlussarbeiten**

Studierende der Studiengänge Fotografie, Industrial Design und Kommunikationsdesign stellen aus.

Eröffnung: 24.09., Do 19 Uhr
Laufzeit: 25.09.–04.10., täglich von 12–18 Uhr
Eintritt: frei
Ort: SANAA-Gebäude

Kunstgruppe Nord KuNo**Künstlerische und Wandbilder**

Die Kunstschaaffenden Susanne Faber, Marion Mauß und Burkhard Serong laden zur traditionellen Osterausstellung ein.

Eröffnung: 09.04., Do 18 Uhr
Laufzeit: 09.–14.04., täglich 13–16 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Halle 12

**Corona:
alle Termin-
Änderungen auf
zollverein.de/
Kalender**

**ARKA Kulturwerkstatt:****Traum und Wirklichkeit****Sebastian Walter-Lilienfein stellt aus**

Der Essener Künstler Sebastian Walter-Lilienfein zeigt in seiner Ausstellung neue Ölgemälde. Seine surrealistisch anmutenden Darstellungen stehen meist in Bezug zu Szenen aus dem Alltag des Künstlers.

Eröffnung: 03.05., So 11.30 Uhr
Laufzeit: 03.05.–14.06., Fr 11–13 Uhr, Do, Sa und So 14–16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (Fon 0201 306140)
Eintritt: frei
Ort: ARKA Kulturwerkstatt, Passage in der Halle 12

**PACT
Zollverein****Alexandra Bachzetsis****Performance: Chasing a Ghost**

Alexandra Bachzetsis schöpft für ihre Bühnenarbeiten, die weltweit gezeigt werden, aus Kunstgeschichte, Mode, Musik, Film und Popkultur und projiziert diese auf den Körper.

Zeit: 03.04. und 04.04., Fr und Sa 20 Uhr
Dauer: 2 h
Eintritt: VVK 14 € (erm.: 9 €), AK 17 € (erm.: 12 €), inklusive VRR-Ticket
Tickets: Fon 0201 81222 00 oder per E-Mail an ticktes@theater-essen.de sowie an allen VVK-Stellen der Theater und Philharmonie Essen
Ort: PACT, Bullmannau 20a

**Uraufführung mit Forced
Entertainment****Performance**

Forced Entertainment, die Meister des Experimentaltheaters und Preisträger des „Ibsen Awards“, sind weltweit bekannt für ihr unverwechselbares, spielerisches und zugleich hoch reflektiertes Theater. Die Sheffielder Kompanie zeigt ihren jüngsten Geniestreich.

Zeit: 23.04., 24.04. und 25.04., Do, Fr und Sa jeweils 20 Uhr

Dauer: 2 h

Eintritt: VVK 17 € (erm.: 11 €), AK 20 € (erm.: 14 €), inklusive VRR-Ticket
Tickets: Fon 0201 81222 00 oder per E-Mail unter ticktes@theater-essen.de sowie an allen VVK-Stellen der Theater und Philharmonie Essen
Ort: PACT, Bullmannau 20a

**Weitere
Highlights****KONZERTE****UWAGA! – Dance!****Tanzprogramm der Crossover-Enthusiasten von Uwaga**

Die Musiker zerlegen klassische Ballett-Suiten und katapultieren sie in andere Sphären. Sie spielen akustische Versionen von Disco-Helden ihrer Jugend wie Daft Punk oder Prodigy und steuern eigene Kompositionen bei.

Zeit: 24.04., Fr 20 Uhr
Dauer: 2 h
Eintritt: 20 € (erm.: 15 €)
Info: Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de
Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz), online auf www.adticket.de / an allen bekannten Vorverkaufsstellen über Adticket / im Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche.
Ort: Halle 12

Klavier-Festival Ruhr**Jazz mit dem Monty Alexander Trio**

Beim Klavier-Festival Ruhr gastiert Monty Alexander bereits zum fünften Mal. Er präsentiert swingenden Jazz mit karibischer Note. Das Trio kompletieren J.J. Shakur am Bass und Jason Brown an den Drums.

Zeit: 28.04., Di 20 Uhr
Dauer: 2 h
Eintritt: 25–45 €
Tickets: Hotline 0221 280220
Ort: Halle 5

JazzNacht Zollverein**Die bunte Klangwelt des Jazz – lässig,
launig und nicht nur für Experten!**

Die JazzNacht: zwei Bands, ein DJ, entspannte Atmosphäre. In 2020 dürfen sich die Gäste auf den Jazz-Großmeister Wolfgang Haffner & Band (mit neuem Album!) sowie das Nikol Bóková Trio aus Tschechien freuen. Wie gewohnt klingt der Abend bei einem DJ-Set locker aus.

Zeit: 02.05., Sa 20 Uhr
Dauer: 2 h
Eintritt: 25 € (erm.: 17 €)
Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz), online auf www.adticket.de / an allen bekannten Vorverkaufsstellen über Adticket / im Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche.
Ort: Halle 12

Das Ensemble Musikfabrik**Führender Klangkörper der zeitgenössischen Musik**

Es erklingen Werke von Alois Zimmermann, Mauricio Kagel und Karlheinz Stockhausen.

Zeit: 17.05., So 17 Uhr
Dauer: 2 h
Eintritt: nach eigenem Ermessen
Tickets: Fon 0201 81222 00 oder per E-Mail unter ticktes@theater-essen.de sowie an allen VVK-Stellen der Theater und Philharmonie Essen
Ort: PACT, Bullmannau 20a

Ode an die Freunde**Abschlusspräsentation des Education-Projekts AkzeptANZ**

Mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler der Essener Gustav-Heinemann-Gesamtschule haben im Rahmen des Education-Projekts „AkzeptANZ“ der Stiftung Zollverein und des Aalto-Theaters ein Schuljahr lang erlebt, wie aufregend Musiktheater, Ballett und klassisches Konzert sein können. Nun präsentieren sie ihre Ergebnisse – mit einem Tag voller Musik, Performances und Kunst.

Zeit: 07.06., So 12–17 Uhr
Eintritt: frei
Ort: Halle 5

in memoriam**Sinfoniekonzert des Universitätsorchesters Duisburg-Essen**

Unter der Leitung von Oliver Leo Schmidt sind Werke von Gabriel Fauré, Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven zu hören.

Zeit: 20.06., Sa 17 Uhr

Dauer: 2,5 h

Eintritt: 10 € (erm.: 5 €), Kinder bis 17 Jahren frei

Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz), online auf www.adticket.de / an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket / im Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Ort: Halle 12

KABARETT UND TALK**#halbzwölf****Sonntalk mit Peter Großmann**

ARD-Moderator Peter Großmann begrüßt echte Musiklegenden aus den 80er- und 90er-Jahren zum Ruhrgebiets-Frühshoppen: Purple Schulz („Verliebte Jungs“).

Zeit: 24.05., 11.30 Uhr

Weitere Termine: 30.08., 25.10.

Eintritt: 15 € (erm.: 9 €)

Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket sowie im Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Ort: Halle 12

Frank Goosen**Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich**

Kurz nach Frank Goosens Geburt hörten die Beatles auf, Konzerte zu geben. Der Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen ist unter Historikern umstritten. Goosen aber findet: Das kann kein Zufall sein.

Zeit: 10.09., Do 20 Uhr

Eintritt: 23,75 €

Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz)

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket sowie im Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Ort: Halle 12

Atze Schröder & Till Hoheneder
Zärtliche Cousinen

Für Gourmets des saftigen Wortwitzes, Liebhaber des geistreichen Nonsens und alle, die einen schönen und humorvollen Abend genießen möchten. Es werden legendäre Stand-ups aus dem Giftschränk geborgen und aberwitzige Geheimnisse der Fernsehunterhaltung gelüftet.

Zeit: 11.09., Fr 20 Uhr

Eintritt: 25 €

Tickets: Fon 0180 60 50 400 (0,20 €/Anruf aus dem deutschen Festnetz; max. 0,60 € aus dem Mobilfunknetz) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen über ADticket sowie im Besucherzentrum Ruhr in der Kohlenwäsche

Ort: Halle 12

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN**Hund, Katze, Maus – Mensch und Tier im Revier****Kinder- und Familienführung**

Menschen und Tiere begegnen sich an vielen Orten: Zu Hause sind Tiere treue Gefährten, in der Natur können sie unseren Schutz brauchen oder uns bedrohen. Wie unterschiedlich die Beziehung zwischen Menschen und Tieren war und ist, erläutert diese Führung kindgerecht.

Zeit: 12.04., So 15 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: Erwachsene 3 € zzgl.

Eintritt, Kinder 1 €

Treffpunkt: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

Der Färbegarten auf Zollverein
Experimente mit Pflanzenfarben

Aus farbigen Blüten, Blättern und Früchten werden im Färbegarten selber Pflanzenfarben hergestellt. Da kann jeder kreativ werden und das eigene Farbspektrum festhalten, Bilder malen und mit Säuren und Salzen experimentieren.

Zeit: Mai–Oktober

Dauer: 3 h

Teilnahme: Kosten auf Anfrage

Ort: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

Top Ten: Die beliebtesten Objekte des Ruhr Museums**Kinder- und Familienführung**

Über 6.000 Exponate zeigt das Ruhr Museum in seiner Dauerausstellung „Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets“. Zehn Jahre nach der Eröffnung der Dauerausstellung führt die „Top Ten-Führung“ zu den zehn bei Kindern und Eltern beliebtesten Ausstellungstücken.

Zeit: 10.05., So 15 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: Erwachsene 3 € zzgl. Eintritt, Kinder 1 €

Treffpunkt: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

Auf Safari**Führung auf der Route der Industrienatur**

Die Teilnehmer gehen auf Entdeckungstour, werden größere und kleinere Tiere in freier Wildbahn entdecken, beobachten, kennenlernen und vielleicht sogar fotografieren.

Zeit: 21.05., Do 15 Uhr

Dauer: 2 h

Info: Regionalverband Ruhr, Fon 0208 8833483, infozentrum-elp@rvr.ruhr

www.umweltportal.metropole.ruhr

Teilnahme: Erwachsene: 5 €, Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 3 €

Treffpunkt: Kohlenwäsche, am Fuße der Rolltreppe

Vollmondwanderung**Führung auf der Route der Industrienatur**

In der nächtlichen Natur werden alle Sinne wach. Raschelt da eine Maus, flattert dort eine Eule oder kriecht hier eine Kröte? Auch so manches wilde Gewächs beflügelt im Mondlicht die Fantasie der großen und kleinen Teilnehmer.

Zeit: 5.6., Fr 21.30–23.30 Uhr

Dauer: 2 h

Info: Regionalverband Ruhr, Fon 0208 8833483, infozentrum-elp@rvr.ruhr www.umweltportal.metropole.ruhr

Teilnahme: Erwachsene 5 €, Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren 3 €

Treffpunkt: Kohlenwäsche, am Fuße der Rolltreppe

Hexe Kleinlaut: Abgetaucht! – Im Spaßbad der Musik**Konzert für Kinder ab 5 Jahren**

Hexe Kleinlaut packt ihr Badesachen ein und lädt alle Kinder dazu ein, mit ihr gemeinsam in ungeahnte „Wasserklangfarben“ abzutauschen.

Zeit: 14.06., So 12 und 14.30 Uhr

Dauer: 1 h

Eintritt: 10 € (erm.: 6,60 €)

Tickets: TicketCenter der Theater und Philharmonie Essen, Fon 0201 81 22 200, tickets@theateressen.de und an der Tageskasse

Ort: Halle 12

Zollverein-Ferien**Sommerferien-Programm für Kinder von 7 bis 12 Jahren**

Kinder können zu Forschern, Entdeckern, Archäologen und Bergleuten werden und ein spannendes Programm drinnen und draußen erleben.

Zeit: 29.06.–07.08., Mo–Fr 8–16 Uhr (inkl. gemeinsamer Mittagspause)

Teilnahme: kostenlos (pro Tag max. 20 Kinder), um verbindliche Anmeldung unter ferien@zollverein.de oder 0201 24681 444 wird gebeten

Treffpunkt: Halle 10

Kinderkram**Kinder- und Familienführung**

Hatte jedes Kind früher eine Schultüte? Wie sah die erste Spielekonsole aus? Und womit spielte man besonders gerne draußen? Zahlreiche Erinnerungstücke und weit über 100 Fotos erzählen in der Galerieausstellung verschiedene Geschichten über die Kindheit im Ruhrgebiet.

Zeit: 12.07., So 15 Uhr

Dauer: 1,5 h

Teilnahme: Erwachsene 3 € zzgl.

Eintritt, Kinder 1 €

Treffpunkt: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche



Corona:
alle Termin-
Änderungen auf
zollverein.de/
Kalender

EVENTS**Design-Gipfel****Der Markt für Design und Handgemachtes**

80 junge Designer und kreative Köpfe bieten einzigartige Produkte aus den Bereichen Fashion, Accessoires, Schmuck, Grafik und Interieur Design.

Zeit: 18. und 19.04., Sa und So 12–18 Uhr

Eintritt: 5 € (erm.: 3 €)

Info: Fon 02584 9589787, info@design-gipfel.de, www.design-gipfel.de

Ort: Halle 5

6. Herz-Kreislauf Essen**Charity-Lauf zugunsten von „1.000 Herzen für Essen“**

Der Herz-Kreislauf Essen wurde vom Contilia Herz- und Gefäßzentrum ins Leben gerufen. Alle Sportbegeisterten sind eingeladen, etwas für ihr eigenes und das Herz anderer zu tun. Die Einnahmen aus den Startgeldern des Tages gehen an die Initiative „1.000 Herzen für Essen“.

Zeit: 01.05.2020, Fr 10–16 Uhr

Teilnahme: 5 km und 10 km 15 €, Schüler-Lauf / Bambini-Lauf kostenlos, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kostenlos

Anmeldung: online unter www.herz-kreislauf-essen.de

Treffpunkt: Halle 5

Internationaler Museumstag**Motto 2020: Das Museum für alle – Museen für Vielfalt und Inklusion**

Ziel des Internationalen Museumstages ist es, auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der etwa 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam zu machen. Am Internationalen Museumstag bietet das Ruhr Museum für die ganze Familie freien Eintritt und kostenlose Aktionen in allen Ausstellungen an.

Zeit: 17.05., So 10–18 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Ort: Ruhr Museum in der Kohlenwäsche

Rundgang 2020**Folkwang Universität der Künste**

Die Jahresausstellung des Fachbereichs Gestaltung.

Zeit: 26.06./27.06./28.06., Fr 14–22 Uhr, Sa 12–24 Uhr, So 12–18 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Folkwang Universität der Künste, Quartier Nord, Martin-Kremmer-Straße 21

Handverlesen**Designersommermarkt**

Aussteller präsentieren und verkaufen ausgefallene Designstücke, Mode und Objekte – alltagstauglich und niveauvoll.

Zeit: 06./07.06., Sa/So 11–18 Uhr

Eintritt: frei

Info: Fon 0201 8305244, info@schmuckprodukt.de, www.handverlesen.zollverein.de

Ort: Halle 12



Splash! Boom! Bang!

Arschbomben-Contest und Parkour-Jam

Kinder, Jugendliche und Zollverein-Freunde jeden Alters kämpfen um die perfekte Arschbombe. Auf der Parkour-Anlage finden Workshops und Shows von und mit Profi-Traceuren statt.

Zeit: 02.08., So 12 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Ort: Werksschwimmbad auf der Kokerei

Gourmetmeile Metropole Ruhr Regionale Spitzengastronomen tischen auf

Vier Tage schlemmen und entdecken!

Die Gourmetmeile Metropole Ruhr lockt wieder Genießer der Kochkunst auf die schönste Zeche der Welt.

Laufzeit: 27.08.–30.08.

Öffnungszeiten: Do und Fr 16–23 Uhr, Sa 12–23 Uhr, So 12–20 Uhr

Ort: Gleisboulevard

31. Großes Zechenfest

Tradition mit Zukunft

Schon zum 31. Mal laden die Werbegemeinschaften des Stadtbezirk VI – Zollverein zusammen mit der Stiftung Zollverein zum Großen Zechenfest auf das Welterbe ein.

Zeit: 26./27.09.2020, Sa 16–22 Uhr, So 11–19 Uhr

Eintritt: frei

Ort: UNESCO-Welterbe Zollverein

WEITERE ANGEBOTE

Palace of Projects

61 fiktive Projekte für eine bessere Welt

Ein Kunstwerk voller Ideen und Ideale: Der begehbare „Palace of Projects“ von Ilya und Emilia Kabakov zeigt im ehemaligen Salzlager der Kokerei 61 fiktive Projekte für eine bessere Welt.

Zeit: Fr–So und feiertags 11–17 Uhr

Eintritt: 4 € (erm.: 3 €), Kinder unter 12 Jahren frei

Info: Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de

Ort: Salzlager, Heinrich-Imig-Straße 11

La Primavera

Kunstwerk schafft Licht und Raum der besonderen Art

Die in die Durchfahrt des ehemaligen Kesselaschebunkers eingelassene Arbeit der deutsch-amerikanischen Künstlerin Maria Nordman setzt sich aus zwei Räumen zusammen. Jeder für sich bietet dem Besucher ungewöhnliche Perspektiven und Inspirationen.

Zeit: 29.03.–27.09., Fr–So und feiertags 11–17 Uhr

Eintritt: frei

Info: Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de

Ort: La Primavera

Kick it!

Soccer-Golf im Zollverein-Park

Soccer-Golf ist eine Kombination aus Fußball und Golf, bei der man versucht, einen Fußball mit möglichst wenigen Schüssen durch einen Parcours mit mehreren Toren zu bringen.

Zeit: 06.04.–24.10., Sa, So und an Feiertagen 11–17 Uhr, in den NRW-Ferien täglich 11–17 Uhr

Eintritt: frei

Info: Stiftung Zollverein, Fon 0201 246810, info@zollverein.de, www.zollverein.de

Ausgabeort für Fußball- und Score-Cards: Infopunkt am Parkplatz A2

Erzählcafé auf Zollverein

Gespräche mit Zeitzeugen

Seit Dezember 2018 ist der deutsche Steinkohlenbergbau Geschichte. Er lebt weiter in den Erinnerungen der Bergleute und Koker, die auf Zollverein tätig waren. Einmal im Monat treffen sie sich und geben Einblicke in ihre Erinnerungen.

Zeit: 15.04., 20.05., 17.06., 16.09., jeder 3. Mittwoch des Monats, Mi 15.30 Uhr

Dauer: ca. 2 h

Teilnahme: kostenlos

Treffpunkt: Halle 10

Natur auf Zollverein: Vögel

Mit dem Fernglas unterwegs

Bei dem Spaziergang erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die auf dem Welterbe Zollverein lebende Vogelwelt.

Fernglas empfohlen, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung erforderlich!

Zeit: 26.04., So 8 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Kohlenwäsche, am Fuße der Rolltreppe

Natur auf Zollverein: Spinnen

Lupe nicht vergessen!

Auf diesem Spaziergang geht es in die Welt der achtbeinigen Bewohner Zollvereins. Gezeigt werden Lebensraum und Lebensweise der Spinnen und sowohl gewöhnliche wie auch besondere Arten werden vorgestellt.

Zeit: 10.05., So 11 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Kohlenwäsche, am Fuße der Rolltreppe

Natur auf Zollverein:

Industrienatur

Abwechslungsreiche Flora und Fauna
Zahlreiche Blütenpflanzen verwandeln das Gelände im Sommer in einen bunt blühenden Lebensraum für Insekten.

Temporäre Gewässer und alte Gebäude bieten Lebensraum für Amphibien, Vögel und Fledermäuse. Die einzigartige Zusammensetzung der Tier- und Pflanzenarten in all ihrer Vielfalt wird bei diesem Spaziergang gezeigt.

Zeit: 14.06., So 11 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Kohlenwäsche, am Fuße der Rolltreppe

Natur auf Zollverein: Libellen und Schmetterlinge

Von Zitronenfaltern und Pfauenaugen

Stillgelegte Gleise, offene Haldenbereiche, Tümpel und Wasserbecken bieten zahlreichen Libellen- und Schmetterlingsarten auf Zollverein Nahrung und Lebensraum. Bei diesem Spaziergang werden die verschiedenen Arten

vorge stellt und die Lebensräume und Pflanzen gezeigt, die sie zur Entwicklung benötigen.

Zeit: 12.07., So 11 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Kohlenwäsche, am Fuße der Rolltreppe

Natur auf Zollverein: Fledermäuse

Jäger der Nacht

Bei diesem abendlichen Spaziergang werden die faszinierenden Jäger der Nacht auf Zollverein entdeckt. Mit Bat-Detektoren können die Ultraschalllaute hörbar gemacht und im Schein der Laternen die gekonnten Flugmanöver beobachtet werden. Taschenlampe mitbringen!

Zeit: 09.08., So 20 Uhr

Dauer: 2 h

Teilnahme: 3 €, Kinder frei

Treffpunkt: Kohlenwäsche, am Fuße der Rolltreppe

Ateliers und Shops

SHOPS

Keramische Werkstatt Margaretenhöhe

Gestaltungstradition im ehemaligen Baulager

Unter der Leitung von Young-Jae Lee entsteht in der Keramischen Werkstatt hochwertige Gebrauchskeramik.

Zeit: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa 11–15 Uhr, an Feiertagen geschlossen

Eintritt: frei

Info: Keramische Werkstatt Margaretenhöhe, Fon 0201 305080, kontakt@kwm1924.de, www.kwm1924.de

Ort: Keramische Werkstatt Margaretenhöhe, Bullmannau 19

Möbelloft

Altes und Vergangenes neu interpretiert

Im historischen Kammgebäude der Kokerei setzt das junge Designteam von

Möbelloft auf Qualität, Nachhaltigkeit und Liebe zum Detail.

Zeit: Mo–Fr 11–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr

Eintritt: frei

Info: Möbelloft, Fon 0201 54546980, info@nachhaltick.de, www.mobelloft.de

Ort: Möbelloft, Kammgebäude, Heinrich-Imig-Straße 10b

Golem-Kunst und Baukeramik Einzigartig in NRW

Der Showroom von Golem-Kunst und Baukeramik präsentiert eine Auswahl der schönsten Jugendstil- und Art-Déco-Fliesen.

Zeit: Di–Sa 10–18 Uhr

Eintritt: frei

Info: Golem, Fon 0201 54548910, essen@golem-baukeramik.de, www.golem-baukeramik.de

Ort: Golem-Kunst und Baukeramik, Kammgebäude, Heinrich-Imig-Straße 10c

Grubenhelden

Individuelle Mode – auf Kohle geboren

T-Shirts, Hemden und Accessoires, in denen Ruhrgebietsgeschichte steckt, im Revier entworfen, in Europa gefertigt – auch auf dem Welterbe erhältlich!

Zeit: Do und Fr 13–18 Uhr, Sa 12–18 Uhr

Info: kontakt@grubenhelden.de, www.grubenhelden.de

Ort: Grubenhelden, Passage in der Halle 12

Sapor Seife

Schnuppern und Shoppen

Der traditionelle Seifenproduzent betreibt auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein die hauseigene Saponeria „Seifenwelt“.

Zeit: Mo–Fr 08–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr

Eintritt: frei

Info: Sapor, Fon 0201 27989225, info@sapor.de, www.sapor.de

Ort: Sapor, Kammgebäude, Heinrich-Imig-Straße 10c

Buchhandlung Walther König

Großes, speziell für Besucher auf Zollverein zusammengestelltes Buchsortiment

Viele originelle Artikel zum Thema Ruhrgebiet sowie Kinderbücher und Fachliteratur zu Kunst und Architektur laden zum Stöbern ein.

Zeit: täglich 10–18 Uhr
Info: Buchhandlung Walther König,
 Fon 0201 3659 9469,
 ruhrmuseum@buchhandlung-walther-
 koenig.de, www.buchhandlung-
 walther-koenig.de
Ort: Buchhandlung Walther König,
 Kohlenwäsche

ATELIERS

Druckwerkstatt Thomas Mack
Alte und seltene Techniken

In seiner Werkstatt auf Zollverein erschafft
 Thomas Mack mit alten und teilweise sel-
 tenen Techniken Radierungen, Aquarelle,
 Kalligrafien und Fotofrottagen.
Zeit: Sa und So 13–18 Uhr
Eintritt: frei

Info: Thomas Mack, Fon 0162
 4329656, thomasmack@nexgo.de,
 www.handgedruckt.de
Ort: Druckwerkstatt Thomas Mack,
 Passage in der Halle 12

Kunstschacht Zollverein –
Thomas Rother

Werkstatt und Ausstellungshalle
 Thomas Rother arbeitet mit dem Erbe
 der Bergbaugeschichte: Sein Atelier im
 ehemaligen Maschinenhaus auf
 Schacht 1/2/8 ist Werkstatt und
 Ausstellungshalle zugleich.
Zeit: Sa und So 11–13 und 15–17 Uhr,
 an Feiertagen geschlossen
Eintritt: 2,50 €
Info: Thomas Rother, Fon 0201
 304881 (lange klingeln lassen)
Ort: Kunstschacht, Bullmannau 22

SchmuckProdukt
Galerie und Werkstatt
 In ihrer Galerie stellen die Designerin-
 nen Julia Stotz und Annette Wacker-
 mann eigene Schmuckkreationen und
 Arbeiten anderer Künstler aus.
Zeit: Mi–Sa 12–18 Uhr
Eintritt: frei
Info: SchmuckProdukt, Fon 0201
 8305244, info@schmuckprodukt.de,
 www.schmuckprodukt.de
Ort: SchmuckProdukt, Passage in der
 Halle 12

**Allgemeine
 Information**

Bei allen Fragen zu den Angeboten
 auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein
 hilft Ihnen die Hotline 0201 246810
 montags bis samstags zwischen 8 und
 18 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen
 zwischen 10 und 18 Uhr gerne weiter.
 Oder senden Sie eine E-Mail an info@
 zollverein.de. Den Besucherdienst des
 Ruhr Museums erreichen Sie montags
 bis freitags zwischen 9 und 16 Uhr unter
 0201 24681 444 oder per Mail unter
 besucherdienst@ruhrmuseum.de. Den
 Besucherdienst des Red Dot Design
 Museums erreichen Sie täglich von 9 bis
 18 Uhr unter 0201 3010460 oder per
 E-Mail unter museum@red-dot.de.



BESUCHERZENTRUM RUHR
 Vor Ort ist das Besucherzentrum Ruhr
 erste Anlaufstelle für alle Fragen zu den
 Angeboten auf Zollverein.
Zeit: täglich 10–18 Uhr
Ort: Kohlenwäsche

INFOPUNKT KOKEREI
Zeit: Mo–Fr 12–15 Uhr, Sa, So und
 Feiertage 11–15 Uhr
Ort: vor der Mischanlage

REDAKTIONSSCHLUSS
 ZOLLVEREIN – DAS PROGRAMM
 Ausgabe April–September 2020
Kontakt:
 programmredaktion@zollverein.de

ÖPNV-ANFAHRT
 Vom Essener Hauptbahnhof und aus
 Gelsenkirchen mit der Straßenbahn 107
 (Kulturlinie) bis Haltestelle „Zollverein“,
 mit den Linien RB 32 und RB 35 bis
 Bahnhof „Zollverein Nord“. Die gelben
 Kanarienvögel der Designallee weisen
 den Weg zum UNESCO-Welterbe
 Zollverein.
www.zollverein.de/anfahrt

FÖRDERER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:

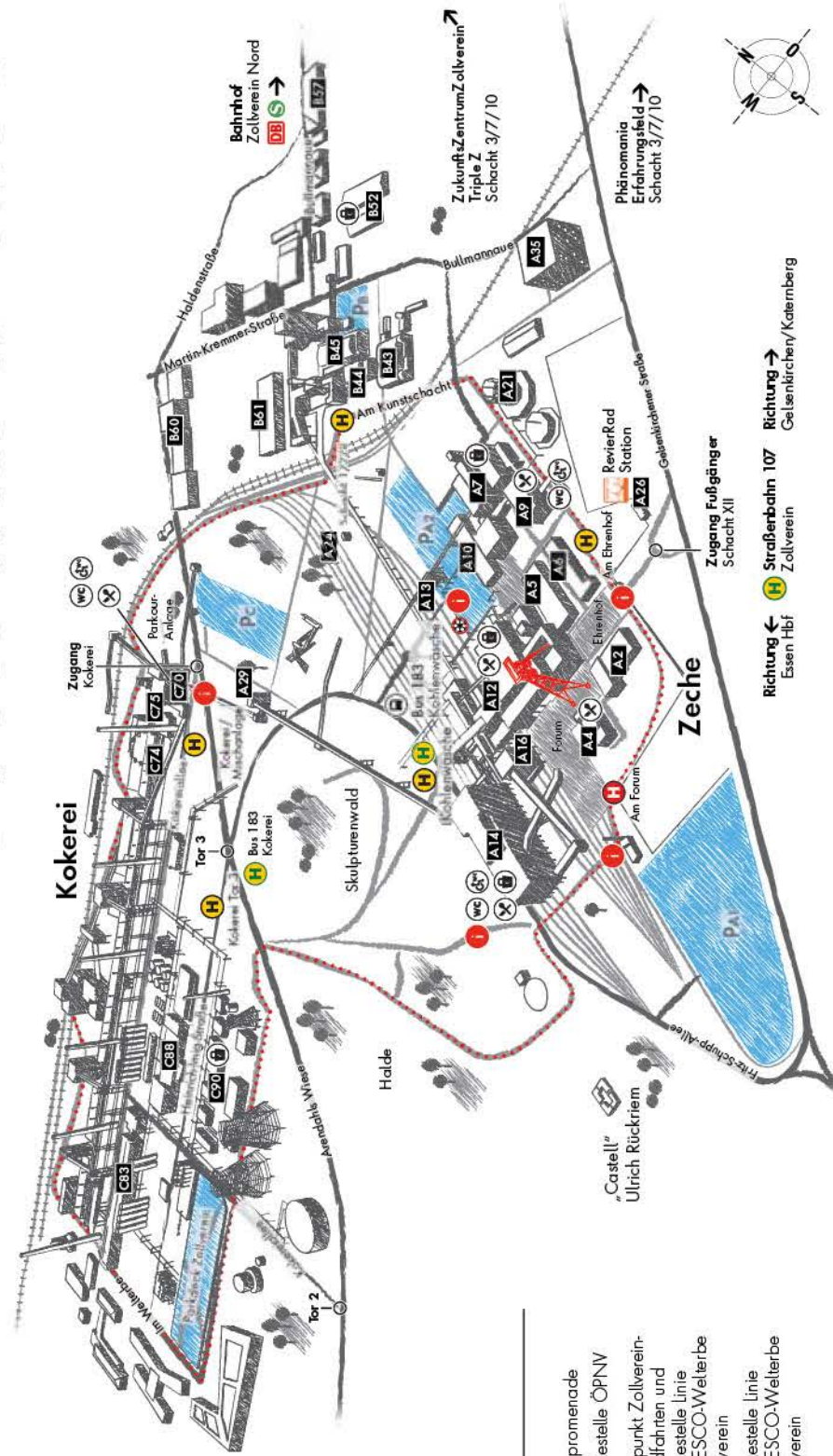


PROJEKTFÖRDERER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN:



SPONSOREN/UNTERSTÜTZER DER STIFTUNG ZOLLVEREIN: Alfred und Cläre Pott-Stiftung / Allbau AG / GENO BANK ESSEN eG / Entsorgungsbetriebe Essen GmbH / Kunststiftung NRW / RAG Montan Immobilien GmbH / Sparkasse Essen / STEAG Fernwärme GmbH

UNESCO-Welterbe Zollverein



Kokerei

- C70 Denkmalpfad Zollverein
- C70 die kokerei - café & restaurant
- C90 Golem-Kunst- und Baukeramik
- C83 Grand Hall Zollverein
- C70 Infopunkt Kokerei
- C90 Kammgebäude
- C90 Kunsthalle | Atelier Burkamp
- C70 Mischanlage
- C90 Mobelloft
- C88 Salzlager
- C90 Sapor Seife
- C88 The Palace of Projects
- C75 Werksschwimmbad, saisonal
- C74 Zollverein-Eisbahn, saisonal

- Parkflächen
- ⊖ Bus-Haltestelle
- Infopunkt
- ⊕ Öffentliches WC
- ⊖ WC barrierefrei
- ⊗ Gastronomie
- Ⓜ Shop
- Ringpromenade
- ⊖ Haltestelle ÖPNV
- Treffpunkt Zollverein-Rundfahrten und Haltestelle Linie UNESCO-Welterbe Zollverein
- ⊖ Haltestelle Linie UNESCO-Welterbe Zollverein

Zeche

- A12 ARKA Kulturwerkstatt
- A12 Atelier Thomas Mack
- A12 Bistro Schacht XII
- A14 Buchhandlung Walther König
- A14 Café Kohlenwäsche
- A9 Casino, Restaurant
- A14 Denkmalpfad Zollverein
- A14 Erich-Brost-Pavillon
- A24 Färbergarten
- B60 Folkwang Universität der Künste, Quartier Nord
- B44 Fördermaschinenhalle
- A12 Grubenhelden
- A5 Halle 5

- A6 Halle 6
- A10 Halle 10
- A12 Halle 12
- B61 Hotel Friends Essen
- B52 Keramische Werkstatt Margaretenhöhe
- A16 Kokskohlenbunker
- A14 Kohlenwäsche
- B43 Kunstschacht
- A13 La Primavera
- A21 Oktagon
- B45 PACT Zollverein
- A12 Passage
- A14 Portal der Industriekultur

- A7 Red Dot Design Museum
- A26 Revierflad Station
- A14 Ruhr Museum
- A14 Ruhr-Visitorcenter Essen
- A35 SANAA-Gebäude
- A12 Schalthaus / Halle 2
- A2 SchmuckProdukt
- B57 Stiftung Zollverein
- A4 The Mine, Restaurant
- A29 Wiegerturm

Start-ups erobern die Welt

Der Zukunftsstandort Zollverein wird immer mehr zur Start-up-Schmiede. Die mantrö GmbH gründet zusammen mit großen Unternehmen Start-ups, die Produktinnovationen anbieten. Das Modelabel „Lookabe“ startet in diesem Jahr in New York durch und die Eventagentur „Herbert & Erich“ betreut ihren ersten Kunden aus dem Silicon Valley. **Text: Nicole Nawrath**

Die Eröffnung der mantrö GmbH im Februar dieses Jahres stand unter dem Motto „Servus und Glück Auf, Weißwurst meets Currywurst“. Nach München und Zagreb ist die Halle 2 am Ehrenhof auf dem Welterbe Zollverein nun der dritte Standort der Firma. „Wir haben uns für Essen entschieden, weil wir Regionen mögen, in denen noch wirklich gearbeitet wird. Wir verstehen uns als Partner etablierter Unternehmen, und davon hat das Ruhrgebiet jede Menge. Die langjährige Partnerschaft mit Schacht One, der Plattform für digitale Transformation auf Zollverein, hat uns die Region und die Menschen nähergebracht“, sagt Geschäftsführer Manfred Tropper. Die mantrö GmbH gründet gemeinsam mit

großen Unternehmen neue Firmen, die innovative Produkte erfinden und auf dem Markt etablieren. Das Essener Team besteht derzeit aus drei Mitarbeitern, wird aber schnell Zuwachs bekommen. „Uns ist ganz wichtig, dass die neuen Start-ups, die wir mit großen Firmen als sogenannte Joint Ventures gründen, lange Bestand haben und nicht nur kurz aufblühen und wieder verschwinden. Bei uns arbeiten Fachleute, die man für eine moderne Produktentwicklung braucht, aus den Bereichen Marketing, Künstliche Intelligenz und Elektrotechnik. Unsere Teams sind alle sehr international aufgestellt und wir finden, das passt wunderbar in diese Region.“



Alle guten Dinge sind drei. Nach München in 2005 und Zagreb in 2018 gründete die mantrö GmbH nun ihren dritten Standort auf Zollverein.



Event-Marketing auf Zollverein

Lediglich 2,5 Kilometer entfernt, im Zukunftszentrum Zollverein (Triple Z) in Essen-Katernberg, werden seit 1996 Erfolgsgeschichten geschrieben. In den industriehistorischen Gebäuden auf der ehemaligen Schachanlage 4/5/11 sind über 90 Unternehmen beheimatet, zum Beispiel das Start-up „Herbert & Erich“. Hinter dem Agenturnamen stecken die beiden Großväter der Existenzgründer Marco Skrubej und Ricardo Betting. „Herbert, mein Opa, hat unter Tage gearbeitet und Marcos Opa Erich hat in der Stahlindustrie seinen Mann gestanden. Beide waren immer gut für ein offenes und direktes Wort, echte Malocher aus dem Ruhrgebiet eben. Wir haben uns mit unserem Start-up bewusst für den Standort Zollverein entschieden, denn wir möchten unsere Verbundenheit zur Region auch nach außen zeigen“, beschreibt Geschäftsführer Ricardo Betting die Anfänge. Die Agentur konzipiert und organisiert zum Beispiel Roadshows, Incentives, Promotions, Events und Messen. „Das Besondere an der Zusammenarbeit mit uns ist, dass wir für jeden Auftrag unser Team neu aufstellen, denn wir verfügen über viel Erfahrung und ein großes Netzwerk aus Kreativen, Grafikern, Beratern und Projektmanagern“, erklärt der 33-jährige Essener Betting.



Ohne Firlefanz und Chichi. So arbeiten die Köpfe hinter „Herbert & Erich“: Ricardo Betting (li.) und Marco Skrubej.



Eine echte Erfolgsgeschichte. Die Essenerinnen Mariana (l.) und Melani Ilic (r.) präsentieren im Herbst auch in New York ihre Mode.

Supermodels tragen High Fashion aus Essen

Mariana und Melani Ilic sind mit ihrem Modelabel „Lookabe“ ebenfalls im Triple Z zu Hause. Mit ihrer Agentur „Mpire Trends“ beraten die Essenerinnen andere Mode- und Kosmetik-Unternehmen im Bereich des Influencer-Marketings. Denn beim eigenen Modelabel „Lookabe“ hat genau das einwandfrei funktioniert. „Eigentlich hat das mit unseren Statement-Shirts als Hobby begonnen. Dank Social Media und Models wie Adriana Lima oder Lena Gercke, die unsere Stücke tragen, hat dann auf einmal C&A angerufen“, erzählt Melani (33). Bundesweit wurde die Mode im Herbst 2019 in 44 Stores und dem Onlineshop der international agierenden Bekleidungskette verkauft. Nun setzt „Lookabe“ auf Expansionskurs und will neben dem europäischen jetzt auch den amerikanischen Markt erobern und ein erstes Büro in New York eröffnen. Für weitere spannende Projekte im Bereich Events arbeitet das Modelabel mit der Eventagentur „Herbert & Erich“ zusammen. Denn im Ruhrgebiet hilft man sich gegenseitig.

Highlights 2020

Corona:
alle Termin-
Änderungen auf
zollverein.de/
Kalender



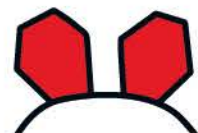
Arschbomben-Contest
02.08.2020



Welterbelauf Zollverein
12.09.2020



Zechenfest
26.-27.09.2020



**„Türöffnertag“ der
Sendung mit der Maus**
03.10.2020



**lit.RUHR 2020 – Internatio-
nales Literaturfestival**
05.-11.10.2020



**Next Level –
Festival für Games**
12.-15.11.2020



Zollverein-Eisbahn
05.12.2020-05.01.2021



Silvesterlauf Zollverein
31.12.2020



kulturinfo ruhr
kir

Langeweile?

**17.000 Veranstaltungen
200 Locations**

KIR. Alle Kulturveranstaltungen in der Metropole Ruhr auf einen Blick! Und für alle, die selbst was mieten wollen, alle Infos zur passenden Location.

 www.kulturinfo.ruhr

REGIONALVERBAND
RUHR 

ZOOM
ERLEBNISWELT
Gelsenkirchen

Weltreise an einem Tag

Großartige Augenblicke

in Alaska, Afrika und Asien

Weitere Infos unter:
info@zoom-erlebniswelt.de
www.zoom-erlebniswelt.de



PREMIUMPARTNER

